

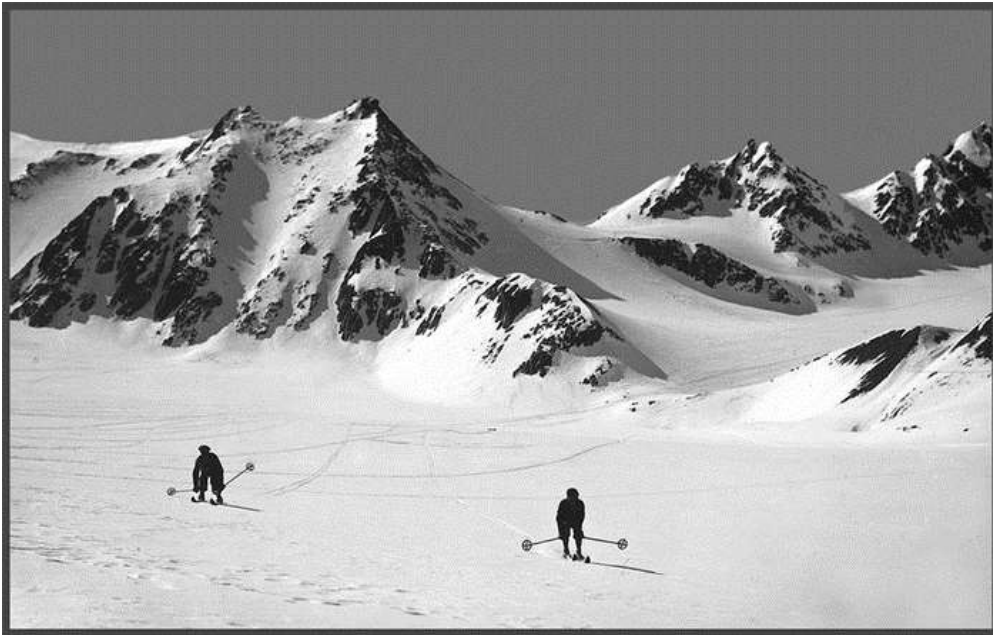
Auftakt zum Langlauf-Chiemgau-Schülercup in Ruhpolding

Mit einem vom SV Oberteisendorf organisierten und in der Chiemgau Arena in Ruhpolding ausgetragenen Skating-Rennen startete der Sparkassen Chiemgau Schülercup im Langlauf in die Saison 2013/2014 und damit auch die Bergener Nachwuchsläufer.

Dass sich konsequentes Training im Sommer (trotz einiger Verletzungen) auszahlt, zeigte Paul Kanngießer mit dem 3. Platz in der stark besetzten S 13. Mit Platz 4 in der S 12 für Ann-Kathrin Schmitt und Platz 5 in der S 9 für Fritz Kanngießer wurden weitere achtbare Ergebnisse erzielt.

Dass es in der Wettkampfklasse kein Zuckerschlecken ist mussten die erstmals mit Zeitnahme gestarteten Antonia und Maxi Kollmeier einsehen, konnten sich aber mit dem 8. bzw. dem 11. Platz gut im Mittelfeld behaupten.

Die weiteren Platzierungen: Philipp Schmitt Platz 6 in der S 15, Simon Peer Platz 14 in der S 14, bei seinem Bruder Jonas muss noch eine Korrektur erfolgen, da er mit dem falschen Transponder auf die Strecke geschickt wurde, Finn Kanngießer Platz 11 in der S 12.



a guats Neis



Städte-FIS-Spitzenrang von Andreas Bauer

Sechster der Gesamtwertung von 142 Teilnehmern beim CIT-FIS-Rennen in Leogang/Österreich war Andreas Bauer, Skiclub Bergen beim ersten internationalen Rennen der Skisaison 2013/14. Er war mit 2.19.29 Minuten bester Deutscher Teilnehmer und lag nur 1.02 Sekunden hinter dem Tagessieger Jakub Ilewicz, Polen.

Walter Bauer Weltspitze im Seniorenbereich

Sehr guter Einstand 2013/14 von Walter Bauer: Der 54 jährige Seniorensportler Walter Bauer vom Skiclub Bergen, amtierender Weltmeister Super-G, kam beim FIS-Masters-Cup Riesentorlauf in Sestriere/Italien auf den 6. Gesamtrang, war Zweiter seiner Wettkampfklasse (50-54) und Bester des Deutschen Skiverbands.

Georg Hegele erneut auf dem „Stockerl“

Auch in der Disziplin Super G zählt C-Kadermitglied Georg Hegele, Skiclub Bergen zur absoluten deutschen Spitze im Jugendbereich. Beim ersten NJR-Super-G FIS-Rennen in Pfelders/Italien war er als 13. der Gesamtwertung zweitbester Deutscher. Beim zweiten Rennen steigerte er sich auf den 8. Gesamtrang, war in der internationalen Jugendwertung Zweiter und bester Deutscher Teilnehmer. Nur 1.21 Sekunden trennten ihn vom Tagessieger Clemens Nocker/Österreich. Mit einem weiteren Podiumrang unterstrich Hegele den internationalen Anspruch und die nationale Spitzenklasse der Wettkampfklasse J 18.



Geführte Skiwanderung in Bergen



Eine geführte Skiwanderung auf der Fürbergloipe bietet der Skiclub Bergen am Samstag, 28. Dezember an: Mehrere geprüfte Fachübungsleiter begleiten die Skiwanderer und geben auf der 5 km langen, kuperten Strecke gerne technische Anleitungen/Korrekturen. Anschließend werden die Teilnehmer mit dem geprägten „Bergener Skiwanderabzeichen“ ausgezeichnet. Treffpunkt 13.45

Uhr am Langlaufstadion an der Talstation Hochfellenseilbahn. Keine Anmeldung erforderlich.

Zwei TOP-Platzierungen von Georg Hegele

Junior-FIS-Rennen in Kühtai



Schon beim ersten Junior-FIS-Rennen (Slalom) in Kühtai/Österreich konnte sich Georg Hegele, Skiclub Bergen mit dem 15. Gesamtrang hervorragend in Szene setzen. Beim zweiten internationalen Slalom auf gleichem Hang überzeugte er noch als Angehöriger der Jugendklasse inmitten des internationalen Juniorenfeldes erneut und erkämpfte den 7. Platz der Gesamtwertung. In beiden Rennen war er hinter Lukas Dick, SZ Ludwigsburg/Skiinternat Oberstdorf (1.36.21) und Bastian Meisen, SC Garmisch (1.36.51) mit 1.36.75 Minuten drittbester Jugendläufer.

Erstes Podium für Andreas Bauer

Gleich beim ersten Deutschlandpokalrennen der Saison 2013/14 im Kautertal/AUT erfüllte Andreas Bauer die Kriterien für die Leistungssportförderung 2014. Nach drittbester Platzierung im fehlerhaften ersten Durchgang konterte er mit überlegener Laufbestzeit im Finallauf und wurde noch Gesamtzweiter des stark besetzten Teilnehmerfeldes.

Drei DSV-C-Kaderläufer auf den ersten drei Plätzen

NJR-FIS-Rennen in Pfelders/Italien

Doppelsieg für den Deutschen Skiverband, Nachwuchskader: Philipp Porwol, WSV Bischofswiesen und Bastian Meisen, SC Garmisch siegten bei einem NJR-FIS-Rennen in Pfelders/Südtirol mit 1.52.76 Minuten. Dritter wurde Georg Hegele, Skiclub Bergen, nach Laufbestzeit im 1. Durchgang und einer Gesamtlaufzeit von 1.53.25 Minuten.

Spitze und Breite gleichermaßen im Angebot.

Positive Entwicklung in allen Bereichen. Jahreshauptversammlung des Skiclubs Bergen.

Kontinuität, ununterbrochene Fortdauer erfolgreicher Vereinsarbeit also konnte Dr. Jürgen Schmid im ersten Jahr seiner Amtszeit als 1. Vorsitzender des Skiclubs Bergen in der Jahreshauptversammlung im Festsaal Bergen vermelden. „In allen Bereichen/Abteilungen konnte der Leistungsstand gehalten, wenn nicht verbessert werden und auch die teilweise Neuregelung von Aufgabengebieten habe sich positiv ausgewirkt“, erklärte Dr. Schmid. Sehr vorteilhaft erwies sich zudem der „Schachzug“, Vorgänger Georg Anfang als Geschäftsführer in die engere Vorstandschaft einzubinden. „Einerseits werde ich dadurch als erster Vorsitzender von bürokratischen Vorgängen entlastet, betonte er, und andererseits profitiere der ganze Verein von der jahrzehntelangen Erfahrung des Ehrenvorsitzenden. Nicht ganz den Erwartungen entsprach die Beteiligung der Versammlung: Dr. Schmid führte den deutlichen Rückgang gegenüber den Vorjahren jedoch nicht auf Desinteresse am Verein zurück, sondern auf die kurzfristige Terminänderung, nachdem der Traditionstermin im ursprünglich vorgesehenen Gasthof Hochfölln wegen Nutzungsänderung nicht eingehalten werden konnte.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der Vorsitzende eingehend auf die vielfältigen Veranstaltungen des Berichtszeitraumes ein, die außer dem Vollmondrodelrennen (Holzbringung) alle termingemäß abgewickelt werden konnten. Clubmeisterschaften Riesentorlauf und Langlauf, Winterabschlussfeier mit Siegerehrung Clubmeisterschaft und gemeindlicher Sportlerehrung, Schneeletzt, Adelholzener Sommercup (Geschicklichkeitslauf auf dem Fußballplatz mit anschließendem Sommerfest im Garten der neuen Clubräume am Thannhäuserweg), Breitensportveranstaltung „Bründling-Walk (Nordisch-Walking) standen auf dem Programm und fanden durchwegs guten Anklang bei den SC-Mitgliedern und Aktiven des Skiverbands Chiemgau. Absoluter Höhepunkt war der Jubiläumslauf Hochföllnberglauf mit Deutscher Meisterschaft und Teilnehmerrekord (519). Sehr viele Sportredaktionen und Fachzeitschriften berichteten teilweise ganzseitig über das international bedeutsame Sportgroßereignis, das wie üblich perfekt organisiert wurde und- wie Bürgermeister Bernd Gietl ausdrücklich bescheinigte- einen großen Werbewert für die Hochföllnseilbahn und den Bergener Tourismus darstelle. Dr. Schmid erwähnte das gute Zusammenspiel mit der Hochföllnseilbahn und dem Loipendienst der Gemeinde, beklagte jedoch das „mangelnde Verständnis einiger“, wenn ein bis zweimal in einer Skisaison wegen Skirennen eine Stunde eine vergleichbare Ausweichstrecke angeboten wird oder wenn auf staatlich geförderten Skiwander- und Langlaufstrecken (Fürbergloipe) Fußgänger und Zamperl „ausgegrenzt“ werden. Schließlich ging der Vorsitzende auf die ungute Entwicklung ein, dass der Sportnachwuchs und deren Eltern am Rennbetrieb immer weniger Interesse zeigen. Dr. Schmid bedankte sich

bei seinen Stellvertretern Evi Mittermeier-Brundobler und Monika Schneider, den Vorstands- und Ausschussmitgliedern, bei den Gönnern und Sponsoren, und den vielen Helfern, die den Sportbetrieb stets zeitgemäß aufrechterhalten. Besonderer Dank gebühre der Gemeinde Bergen für ungekürzte Sportfördermittel auch im kommenden Haushaltsjahr und der Überlassung der Räume im alten Feuerwehrhaus anstelle des Kellerraumes im ehemaligen Haus des Gastes. Bürgermeister Bernd Gietl wiederum würdigte Einsatz und Engagement der Vereinsverantwortlichen. Trotz größerer Ausgaben für den Clubraum erzielte der Skiclub einen „kleinen Überschuss“. Kassier Isabelle Schmitt sprach dennoch von soliden Finanzen, die auch in Zukunft die vorbildliche Nachwuchs- und Leistungssportförderung gewährleisten.

Nordischer Sportwart Franz Gehmacher berichtete stolz über das Aushängeschild Korbinian Raschke, Mitglied der Deutschen Skinationalmannschaft (C-Kader), der bei der Biathlon-Juniorenweltmeisterschaft im Einzellauf den hervorragenden 5. Rang erzielte. Mit Tagesbestzeit als Startläufer beim Junioren-WM-Staffellauf und stolzen Ergebnissen bei anschließenden internationalen Rennen erfüllte Raschke voll auf die Erwartungen seiner Trainer. Derzeit bereitet sich der Angehörige der Bundespolizei Bad Endorf auf die Einsätze im IBU-Cup, Deutschlandpokal und Deutsche Meisterschaften vor. Iris Grandl, vor einigen Wochen noch deutsche Vizemeisterin im Biathlonstaffellauf (Skiroller) indes hat ihre erfolgreiche Leistungssportkarriere beendet. Mit netten Worten und individuellen Geschenken bedankte sich die Vorzeigesportlerin auf nationaler Ebene für die stets beispielhafte Unterstützung. Angetan war der nordische Sportwart und Trainer von den Erfolgen im Nachwuchsbereich. Er erwähnte besonders Ann Katrin Schmitt als zweite der Gesamtwertung Sparkassenpokal Skiverband Chiemgau sowie weiterer Mitglieder der Wettkampfgruppe, die bei einzelnen Rennen Siege und Stockerlplätze einheimten. Durch die konsequente Nachwuchsarbeit (Sommerkonditionstraining, Turnhalle, Schneetraining) konnte der SC Bergen endlich wieder Anschluss an die nordischen Hochburgen des Skigaus finden. Sehr guten Anklang fanden die angebotenen Elternlanglaufkurse, die sich letztendlich auch auf die Teilnehmerzahlen bei den Clubmeisterschaften auswirkten.

Monika Schneider, 2. Vorsitzende des 550 mitgliederstarken Vereins, berichtete über die „Sparte“ Alpin. Sie erwähnte die erfreuliche Entwicklung von DSV-C-Kadermitglied Georg Hegele. Das 17jährige Nachwuchstalent nimmt derzeit in der FIS-Weltrangliste als bester Deutscher in den Disziplinen Slalom und Riesentorlauf einen TOP-Zehnrang seines Jahrganges ein. Anerkennung fanden auch die erfolgreichen Bergener DSV-Punktfahrer, weitgehend Startgruppe I, die an Deutschlandpokalrennen meist die erste Geige spielen und innerhalb des Skiverbands Chiemgau eine Vormachtstellung innehaben. Schneider betonte, im Skiclub Bergen werde Breitensport und Leistungssport gleichermaßen gewichtet, wengleich es immer schwerer wird, die Kinder/Schüler für wettkampforientiertes Training zu begeistern. Großer

Zulauf bestehe jedoch für Trainingsgruppen „Sportlicher Skilauf“, die unter dem Motto „Kinder in den Schnee bringen“ von der „BSV-Skischule im Skiclub Bergen“ auch diesen Winter wieder angeboten werden. Nahezu 80 Kinder haben sich für die Maßnahmen Skisaison 2013/14 angemeldet. In den wettkampforientierten Trainingsgruppen „Adelholzener Skiteam“ wird künftig der Schwerpunkt auf jüngere Jahrgänge (2003 bis 2006) gelegt und auch eine kindgerechte Zwergerlgruppe (Jahrgänge 2007 und jünger) sei neuerdings im Angebot. Mit dem Neuaufbau verspricht sich der Skiclub Bergen neben der Belebung des Skigebietes Bründling/Hochfelln einen „Schub“ im alpinen Wettkampfgeschehen.

ng

Schneelehrgang Pfelders

Georg Hegele, Skiclub Bergen, Mitglied der deutschen alpinen Skinationalmannschaft, Trainingsgruppe LG II b Herren (C-Kader) ist vom Deutschen Skiverband (DSV) zu einer Trainingsmaßnahme mit NJR-FIS-Rennen in Pfelders/Passeiertal-Italien vom 28.11. bis 2.12. eingeladen worden. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit den Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

Schneelehrgang am Pass Thurn

Georg Hegele, Skiclub Bergen, C-Kadermitglied Deutscher Skiverband ist vom DSV, Leistungssport Alpin zu einem Schneelehrgang vom 20.-23.11. am Pass Thurn eingeladen worden. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

Mannschaftsfoto



Mannschaftsfoto Deutsche alpine Skinationalmannschaft, LG II b Herren
Georg Hegele, Skiclub Bergen, vorne Mitte

Berglaufveranstaltungen 2013

Teilnehmerstatistik deutscher Alpenraum

1. Zugspitze	916	plus	208
2. Hochfelln	519	plus	271
3. Nebelhorn	361	plus	126
4. Wallberg	334	plus	54
5. Karwendel	330	plus	61

Schneelehrgänge Sulden/Italien

Georg Hegele, Skiclub Bergen wurde vom Deutschen Skiverband zu zwei weiteren Schneelehrgängen vom 01.-03. November und 08.-11. November in Sulden am Ortler/Südtirol eingeladen. Die Maßnahmen sind Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung. Die drei C-Kader-Angehörigen der neunköpfigen LG II b Herren, Georg Hegele, SC Bergen, Bastian Meisen, SC Garmisch und Philipp Porwol, WSV Bischofswiesen wurden ferner am 30. Oktober im Audi-Gebrauchtwagenzentrum in Eching eingekleidet.

Termine November

Donnerstag, 28. November 20 Uhr im Festsaal Bergen: 49. ordentliche Jahreshauptversammlung Skiclub Bergen

Vielseitiger Georg Hegele



Dass Vielseitigkeit auch von Spitzensportlern durchaus gewünscht und auch machbar ist, stellt Georg Hegele, C-Kader-Mitglied Deutscher Skiverband unter Beweis. Gymnasium, Spitzensport,

Saxofon- und Klarinettenquartett und selbst Ministrieren an trainings- und wettkampffreien Sonntagen in den Sommermonaten bringt der 17-jährige Alpinsportler des Skiclubs Bergen gut auf die Reihe. Kürzlich unternahm er mit dem Saxofonquartett „SaxAppeal“ von der Musikinitiative Pittenhart eine Konzertreise nach Würzburg, um ein musikalisches Dankeschön an Bruder Leopold für die Gastfreundschaft in Maria Eck zu sagen, wo Bruder Leopold lange Zeit Seelsorger war. Anlässlich der abgeschlossenen Renovierung Innen und Außen der Franziskaner-Kirche übernahm das Saxofon-Quartett die musikalische Gestaltung der Abendserenade im Klosterkreuzgang und des Sonntagsgottesdienstes. Bruder Leopold freute sich riesig über die Aufwartung aus dem Chiemgau.

Foto von links: Bruder Leopold, Martin Hegele, Simon Heider, Georg Hegele, Klaus Stöcklhuber

Adelholzener Sommercup 2013 – Athletiktest in Ruhpolding

Zum Abschluß des diesjährigen Adelholzener Sommercups fand in Ruhpolding noch ein Athletiktest statt. Wegen Krankheit sowie wegen anderer Termine war diesmal mit Paul Kanngießer nur ein Nachwuchslangläufer vom SC Bergen am Start. Falk Göpfert vom WSV Reit im Winkl hatte einen anspruchsvollen Testparcour aufgebaut, der von Kraft bis Gleichgewicht, von Schnelligkeit bis Ausdauer, alles von den Nachwuchssportlern abverlangte. Paul Kanngießer schlug sich hervorragend und konnte mit seinen Bonuspunkten den 3. Platz des SC Bergens in der Gesamtvereinswertung des Adelholzener Sommercups 2013 sichern.

Skiclubnachwuchs beim Bergener Waldlauf 2013



Dass nicht nur Langläufer, sondern auch Alpinfahrer ohne Ski schnell laufen können, stellte der Skiclubnachwuchs des Skiclubs bei Herbert Huber's legendärem Waldlauf unter Beweis. Mit 2 Siegen durch Fritz Kanngießer in der M08 und Levin Schütz in der M10 und guten Platzierungen von Marius Mühlberger, Maxi Kollmeier sowie Jan Pickl zeigten unsere jungen Sportler, dass sie im Sommer fleißig trainiert haben. Zusätzlich starteten einige Skiclubkinder für die Schule Bergen: so belegte der aktive Alpinfahrer Fabian Gehmeier in der M07 den 2. Platz.

Leider hatten wir bei den älteren Jahrgängen eine Lücke: entweder musste wegen Krankheit oder wegen anderer Termine abgesagt werden.

Fritz Kanngießer und Maxi Kollmeier bei ihrem beherzten Lauf

Breite und Spitze gleichermaßen im Angebot

Der Skiclub Bergen wird auch in der Saison 2013/14 an den Grundzügen bisheriger Förderung festhalten. Der Schwerpunkt der wettkampforientierten Nachwuchsarbeit wird bei den Jahrgängen 2003 (qual.), 2004 und 2005 und einer weiteren leistungssportorientierten Trainingsgruppe der Jahrgänge 2006 und jünger gesetzt. Auf dieses sportliche Konzept einigte sich mehrheitlich das sechsköpfige Alpingremium, das turnusmäßig mit 1. Vorsitzenden Dr. Schmid zusammentraf, um die mittelfristigen Ziele des Vereins abzustecken.



Für den Neuaufbau des Adelholzener Skiteam I und II bedarf es neben einer positiven Einstellung zum Ski- Wettkampfsport und entsprechendem Trainingsfleiß auch der Erfüllung von „Hausaufgaben“ außerhalb der angebotenen organisierten Trainingseinheiten, sprich freies Skifahren am Hochfelln und auf Kunstschnepisten des Chiemgaves oder in Kössen. Neuerungen für die kommende Skisaison: Förderung nicht mehr nach Gießkanne, sondern nach Trainingsfleiß und Perspektive. Die Fördermittel: Platz 1-3 der Gaubestenliste, 100 % aller Ausgaben für Training und Wettkampf, 50 % für Platz 4 - 6 und 33 % für Platz 7 und 8 (auch Saisonkarte Hochfellnseilbahn und Fünfbergecard) werden nach Bekanntgabe der Abschlussranglisten DSV und SV Chiemgau bewilligt, immer vorausgesetzt, die Mitglieder der Wettkampfgruppe haben an mindestens 75 % der angebotenen Trainingsmaßnahmen teilgenommen.

Zusätzlich werden auch im nächsten Jahr im Rahmen der BSV-Skischule im Skiclub Bergen mehrere Trainingsgruppen „Sportlicher Skilauf“ für Kinder angeboten, entweder als „Sprungbrett“ zur Aufnahme in die leistungsorientierten „Adelholzener Skiteams“ I und II oder für jene, die aus verschiedenen Gründen (Trainingsaufwand, Schule, usw.) am alpinen Wettkampfsport kein Interesse haben.

Auskunft: Heinrichkrammer@kabelmail.de, CM_Schneider@gmx.de, info@sc-bergen.de

ng

Hochfellnberglauf im internationalen Terminkalender

Auch die 41. Auflage des Hochfellnberglaufes am 28. September 2014 wird als einziger deutscher Berglauf im „ IAAF-Calendar 2014, Associate Members“ geführt. Deutschlands ältester, bekanntester und einer der weltweit besetzten Bergläufe hat dadurch weiterhin internationale Bedeutung und weltweite Präsenz.

Schneelehrgang Mölltal

Georg Hegele, SC Bergen, LG II b Herren, C-Kader/Deutscher Skiverband ist zu zwei weiteren Schneelehrgängen eingeladen worden: 18.- 21.10. im Mölltal und 26.-28.10. ebenfalls im Mölltal. Die Maßnahmen sind Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

Deutsche Biathlonmeisterschaften am Arber

Iris Grandl Vizemeister mit der bayerischen Staffel

Am 6. September ermittelten die Biathleten traditionell auf Rollski ihre Deutschen Staffelmeister.

Iris Grandl vom SC Bergen sicherte sich mit der 2. bayerischen Staffel den Vizemeistertitel.

Iris setzte sich als Schlussläuferin souverän gegen Vanessa Hinz durch, die für die favorisierte Staffel Bayern I am Start war und sich mit zwei Strafrunden aus dem Titelrennen verabschiedete.

Nicht zu schlagen die Staffel aus dem Sauerland, die mit ihren weltcuperprobten Biathletinnen Hildebrand, Horchler und Leuning am Start waren.

Matthias Hegele mit TOP-Konditionstand

Mit Matthias Hegele reift ein weiteres Alpentalent im Skiclub Bergen heran. Matthias, der jüngere Bruder von DSV-Kadermitglied Georg Hegele hat beim Konditionswettbewerb des Skiverbands Chiemgau in Berchtesgaden mit sehr guten Werten aufgezeigt. Mit dem 5. Platz der Wettkampfklasse U 16 (1998/1999) hat der 14-jährige eine sehr gute Ausgangsposition für die kommende Skisaison, zumal das Berchtesgadener Ergebnis bereits in die Wertung Sparkassen-Cup Skiverband Chiemgau 2014 einfließt und auch für die Gaubestenliste und für die Aufnahme in die Gaumannschaft zählt. Hegele zeigte in den einzelnen Stationen Gleichgewicht, Hindernislauf, Oberkörperkraft, Schnelligkeit und Ausdauer eine gute Figur und erfreute somit seinen Trainer Markus Koch mit dem besten Ergebnis des Jahrganges 1999 des Achantals und Trauntals. Nur Roman Frost. SC Leverkusen, (Christopherusgymnasium BGD) und Tobias Hubmann vom SK Berchtesgaden lagen im Jahrgang 1999 vor dem Bergener. Maier Marco, ebenfalls Skiclub Bergen kam als 8. seines Jahrganges auf den 10. Gesamtrang.

Iris Grandl Deutsche Vizemeisterin

Bayern II vor Bayern I

Eine kleine Sensation gleich beim Auftaktrennen der diesjährigen Deutschen Biathlonmeisterschaft in Langdorf/Bayerwald. Obwohl Kathrin Lang, Anna Weidel und Iris Grandl angesichts der starken Konkurrenz nicht zu den Favoriten gehörten, erkämpfte die zweite Staffel des Bayerischen Skiverbands den Vizemeistertitel. Die Titelkämpfe über 3X6 km gewannen die Niedersachsen mit Franziska Hildebrand, Carolin Leunig und Karolin Horchler/0- Strafrunden und 0 Schießfehler. Eine Minute dahinter dann Bayern II mit ebenfalls 0/0 Strafrunden/Schießfehler. Bayern I mit Franziska Preuß, -der frischgebackenen Deutschen Meisterin in der Disziplin Verfolgung- Evi Sachenbacher-Stehle und Vanessa Hinz mussten sich mit dem vierten Rang abfinden. Iris Grandl, Skiclub Bergen hat mit dieser beachtlichen Leistung einen guten Schritt getan, sich wieder in die Deutsche Skinationalmannschaft zurückzukämpfen.



Frank Anfang TOP 20 beim Edi Mercks-Classiks

Einzelkämpfer Frank Anfang, Skiclub Bergen, hält weiterhin die Bergener Radsportfahne hoch. Der Angehörige der Mastersklasse erkämpfte beim international stark besetzten Edi Mercks-Classik-Radmarathon in Eugendorf/Salzbürgerland über 180 Kilometer mit einer Zeit von 5.36.39.4 Stunden den sehr guten 16. Rang von 95 gewerteten Teilnehmern. Die Strecke führte über den Gaisberg, kupiertes Gelände des Salzburgerlandes und streifte auch Bereiche des angrenzenden Rupertiwinkls.

Slackline im Fünferpack

Ferienprogramm Skiclub Bergen

Jugendwart Sabine Reithmeier bot auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches Angebot. 13 Ferienkinder von 9-12 Jahre wurden von 09.30 bis 11.30 Uhr im Kurpark verschiedene Aufgabenstellungen geboten. Slackline-Pacour, auf fünf locker gespannten Seilen balancieren, gehen, stehen, springen, sitzen, stand auf dem Programm und Sabine konnte die Kinder nicht nur begeistern, sondern auch teilweise zu persönlichen Bestleistungen anspornen. Fangspiele und Gymnastik rundeten die Aktiv-Stunden ab



Auch Judo im Trainingsprogramm



Beim Kondilehrgang in Bad Tölz standen neben den üblichen Konditionseinheiten auch Mountainbiken, Rafting auf der Isar, Hockeyspielen und Judotraining auf dem Programm. Insbesondere Judo war Neuland, und - wie das Foto der LG II/b verdeutlicht- „voll anstrengend und schweißtreibend“.
Georg Hegele, Skiclub Bergen, (hinten, 3. von links)

Schneelehrgang in Zermatt

Georg Hegele, Skiclub Bergen, C-Kader Deutsche Alpine Skinationalmannschaft, ist vom Deutschen Skiverband (DSV) zu einem Schneelehrgang vom 31.August bis 8.September eingeladen worden. (Anreise 30.8. Rückreise 9.9.). Die Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

Trainingsmaßnahme in Hirschau/Oberpfalz

Matthias Hegele und Franziska Plenk, beide Skiclub Bergen und Mitglieder der Trainingsgruppe Achenal/Markus Koch nehmen vom 23. August bis einschließlich 25. August an einer Trainingsmaßnahme im Freizeit/Erlebnispark Monte Kaolino Hirschau teil und bereiten sich dort intensiv auf den Gaukonditertest am 14. September in Waging vor. Der dortige Konditionstest fließt bereits in die Wertung Sparkassen-Pokal und in die Gaubestenliste 2013/14 Alpin Skiverband Chiemgau ein und gibt eine erste verlässliche Aussage, wer die Vorgabe Sommerkonditionstraining wirklich Ernst genommen hat. Der Skiclub Bergen unterstützt die Trainingsmaßnahme Hirschau mit der Bereitstellung des vereinseigenen Busses.

Gute Nachricht für Skirennläufer

Unternberg Ruhpolding ein weiteres Jahr gesichert!



Die angestrebten 1000 Fördermitglieder wurden zwar nicht erricht, wohl aber waren gute Nachrichten vom Deutschen Skiverband (DSV), vom Pistenraupenhersteller Kässbohrer und einigen Sponsoren für die positive Entscheidung ausschlaggebend. Der Skibetrieb Unternberg ist ein weiteres Jahr gesichert. Sehr wichtig vor allem für die

berufstätigen DSV-Punktfahrer des Inn/Chiemgaaues, denen ohne Flutlichttraining jede Basis für Wettkampfsport entzogen würde.

Die Bemühungen um die Aufrechterhaltung des Unternbergs erinnern die Bergener an die schon fast unwürdigen Diskussionen um den Winterbetrieb Hochfellnseilbahn. „Alle Jahre geht ein Grundstück der Gemeinde für die Skibetrieb flöten“, bekundeten selbsternannte Experten, ohne einen Schimmer von Betriebswirtschaft zu haben.

Eins jedoch sei in diesem Zusammenhang festzustellen: Das Skigebiet Bründling/Hochfelln wurde in den letzten Jahren von Wintersportvereinen des Chiemgaaues ziemlich vernachlässigt. Die FIS-homologierte Riesentorlaufstrecke „Adlersruh“ sei nicht fahrbar, weil zu steil und die FIS-homologierte Slalomstrecke „Bründling“, auf der schon vierzig FIS-Rennen Damen/Herren erfolgreich ausgetragen wurden, laut Meinungsbildnern zu flach und als Wettkampfstrecke nicht geeignet. Auch nicht als Kinderrennen, schließlich- so wurde kolportiert- „könne 8-10 jährigen Nachwuchsläufern Naturschnee einfach nicht mehr zugemutet werden.“ Eine Kurskorrektur „von Oben“ wäre hier sehr wohl angebracht.

ng 16.8.





Eine gute Figur gibt Andreas Bauer vom Skiclub Bergen (2, von rechts) nicht nur auf Rennpisten im In- und- Ausland ab, sondern auch bei Festlichkeiten seines Trachtenvereins Schwabering. Das Foto (Maerz) entstand anlässlich des 100. jährigen Bestehens des GTEV Vergissmeinnicht Schwabering.

Florian Hofer im Neuseeländischen Winter

Florian Hofer, (18) wohnhaft Ebenau/Salzburg, Deutscher Staatsbürger, Schüler eines österreichischen Skigymnasiums, Aktiver Alpiner des Skiclubs Bergen, hat auch dieses Jahr Neuseeland als Ferienziel ausgewählt. Dort startet er mit Genehmigung des Deutschen Skiverbands (DSV) am 13/14. August im Skigebiet Coronet Peak und vom 18. bis 24. August in Mt. Hutt an sechs FIS-Rennen, Slalom und Riesentorlauf. Das nicht gerade billige Unterfangen, Flug, Aufenthalt und mehrere Wochen Training unter fachgemäßer Anleitung in bekannten Neuseeländischen Skigebieten ermöglicht dem Schüler seine Mutter: Verbandszuschüsse oder gar Kostenübernahme des Skiclubs sind für derlei „Luxusmaßnahmen“ natürlich nicht vorgesehen.

Wanderweg Nr. 8 wieder geöffnet

Felssturz im Bereich „Lourdes“

Der Wanderweg Nr. 8, die Direktverbindung Bergen-Bründling-Hochfelln ist ab sofort (1.8.2013) wieder geöffnet. Durch einen „Felssturz“ an der „Lourdes“ sah sich die Gemeinde Bergen als zuständige Stelle für den Wegeunterhalt gezwungen, den Wanderweg (die Hochfellnberglauf-Originalstrecke) vorübergehend zu sperren und geeignete Sicherungsmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Der steile Fels an der ehemaligen Bergener Lourdes“ wurde von einer Österreichischen Spezialfirma fachgemäß abgeräumt, danach ein Geologe eingeschaltet, und schließlich die Sperre wieder aufgehoben. Bürgermeister Bernd Gietl als Geschäftsführer Hochfellnseilbahn und Schirmherr der Deutschen Meisterschaft am 29. September hat die Sperre zur Chefsache erklärt und bewirkt, dass die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen umgehend in Angriff genommen wurden. Ab sofort kann wieder gewandert oder trainiert werden. Einen positiven Nebeneffekt hat die Sperre dennoch: Die ehemalige Bergener „Lourdes“, bergauf gesehen 50 Meter unterhalb der Holzbrücke, dem Bankerl und dem Skiclub-Marterl und offenbar nur noch wenigen Bergenern bekannt, ist dadurch wieder ins Bewusstsein gerückt.

ng

DSV-Kondikurse in Hausham und Bad Tölz

C-Kaderangehöriger Georg Hegele, Skiclub Bergen ist vom Deutschen Skiverband, Leistungssport Alpin zu einem Kondikurs vom 31.7. bis 3.8. in Hausham und vom 19.8. bis 22.8. in Bad Tölz eingeladen worden. Die Maßnahmen sind Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

Adelholzener Sommercup 2013 – Geschicklichkeitslauf in Bergen

Heimvorteil genutzt – Tolle Erfolge des Skiclub-Nachwuchses beim Auftakt zum Adelholzener Sommercup

Mit einem Geschicklichkeitslauf eröffnete der SC Bergen die diesjährige Saison des Adelholzener Sommercups. Franz Gehmacher hatte einen interessanten und anspruchsvollen Hindernisparcour am Sportplatz aufgebaut, den die Klasse S 8 bis S11 einmal, S12 bis S13 zweimal und ab der S14 dreimal zu bewältigen hatten. Da die Strecke erst am Wettkampftag aufgebaut wurde, konnte zwar kein „Geheimtraining“ durchgeführt werden, trotzdem zeigten die Nachwuchssportler des SC Bergen hervorragende Ergebnisse: Tradler Luis 1. Platz S8, Gehmaier Fabian 2. Platz S8, Kanngießer Fritz 1. Platz S9, Schwaiger Feix 3. Platz S9, Schütz Levin 3. Platz S11, Schmitt Ann-Kathrin 3. Platz S 12 und Ortner Daniela 2. Platz Jugend. Die Siegerehrung fand beim anschließenden Sommerfest am neuen Clubheim des Sc Bergen statt, das hier gleich seine Feuertaufe bestand. Dank der vielen engagierten Helfer konnte der Wettkampf und auch das Sommerfest reibungslos ablaufen.

Schneelehrgänge am Stilfserjoch

Die drei C-Kadermitglieder Georg Hegele, Skiclub Bergen, Bastian Meisen, SC Garmisch und Philipp Porwol, WSV Bischofswiesen sind zusammen mit 7 D/C-Kader-Angehörigen zu zwei Schneelehrgängen vom 19.-22.7. und vom 26.-29.7. am Stilfserjoch eingeladen worden. Die Maßnahmen sind Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

Frank Anfang stark beim „Glocknerkönig“



Ruhig ist es geworden mit der Radsportabteilung Skiclub Bergen, seit durch unverständliche Genehmigungsaufgaben die traditionellen Radeinzelzeitfahren auf der bevorrechtigten Strecke Staudach-Alzing nicht mehr ausgetragen werden können. Verbunden damit auch der Rückgang von Bergener Radsportlern, die wettkampfmäßig trainieren und sich internationalen Radrennen stellen. Frank Anfang war nur einziger Aktiver, der kürzlich am autofreien Großglocknerrennen von Bruck nach Fusch teilnahm und mit 1.42.44.3 Stunden den 66. Rang von 694 gewerteten Teilnehmern seiner Wettkampfklasse 45-50 belegte.

Andreas Bauer im BSV-CIT Team 2013/14

Richard Daschner, Leiter Alpiner Wettkampfsport Bayerischer Skiverband analysierte in der BSV-CIT-Sitzung am 19.6. in München die Wettkampfsaison 2012/13 und kam zu der ernüchternden Feststellung, dass die Teilnehmerzahlen an BSV-CIT und DSV Punkterennen drastisch gesunken sind. Die Leistungen jedoch, die Bayerische Wettkämpfer erbracht haben, konnten erneut gesteigert werden.

Daschner informierte über drei erfreuliche Ergebnisse, Andreas Bauer vom Skiclub Bergen betreffend: der 19 jährige talentierte Nachwuchsläufer steht auf der DSV-FIS CIT-Rangliste auf Rang vier, wird in der „Arnold Lunn“-Weltrangliste mit 133 Punkten auf Rang acht geführt und ist auf Grund seiner hervorragenden Leistungen in das BSV-CIT-Team 2013/14 aufgenommen worden.

Adelholzener Sommercup 2013

Geschicklichkeitslauf für nordische und alpine Skisportler



Die Sommer-Rennserie des Skiverbands Chiemgau für nordische und alpine Nachwuchssportler beginnt am Freitag, 19. Juli mit einem Geschicklichkeitslauf für Kinder S 8 bis S 11 (eine Runde a` 500 Meter), Schüler S 12 und S 13 (2 Runden, 1000 Meter) und für Schüler 14 einschließlich Jugend drei Runden, (1500 Meter) in

Bergen. Durchführer des Auftaktrennens, das vorrangig der Konditionsüberprüfung und der Vorbereitung auf die kommende Wintersaison dient, ist der Skiverband Chiemgau, örtlicher Ausrichter der Skiclub Bergen. Der Leistungsvergleich, an dem auch Mitglieder weiterer Sportdachverbände und Kinder/Schüler/Jugendliche ohne Startpass und Vereinszugehörigkeit (Tagesversicherung) startberechtigt sind, wird an einem Rundkurs am Sportplatz TSV ausgetragen. Die Teilnehmer gehen in Startblöcken ab 18 Uhr auf die Strecke. Anmeldung bis Mittwoch, 17. Juli 18 Uhr an Skiclub Bergen, Telefax SC Bergen (08662/5415), oder info@sc-bergen.de Die Siegerehrung wird bei schönem Wetter ca. 20 Uhr am Vereinssitz Skiclub Bergen an der Sporthalle Bergen abgehalten.

„Bründling-Walk“

Breitensportveranstaltung am 23. Juni



Wie man es auch nennen mag: Bründling-Walk, Bergmarsch, Schnelles Gehen mit oder ohne Stöcke, Nordic-Walking, Hill-Walk oder einfach nur Touristenklasse, wie es bei der Erstaufgabe des Hochfellnberglaufes im Jahre 1974 noch hieß: Mit einer Breitensportveranstaltung auf der Strecke Bergen-Bründlingalm über 5 km und 561 Höhenmeter will der Skiclub Bergen an die alte Tradition wieder anknüpfen. Hobbysportler, Einsteiger, Einheimische und Urlaubsgäste aller Altersgruppen und jedes Konditionsstandes können ohne jeglichen Leistungsdruck die ideale Ganzkörpersportart inmitten Gleichgesinnten auf der „Hochfelln-Mittelstrecke“ ausüben. Auch beim 5. Bergener Wandertag wird eine Zeitnahme genommen und wie bei Nordic-

Walking-Veranstaltungen üblich eine Ergebnisliste nach ABC erstellt, Motto der Veranstaltung ist dennoch „Dabei sein ist alles“.

Der Start am Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr an der Talstation der Hochfellnseilbahn. Dort ist von 09.00 Uhr bis 09.30 Uhr die Ausgabe der Startnummern und dort besteht auch die Möglichkeit der Nachmeldung. (Kein Nenngeld!). Anmeldungen bei Ski-Club Bergen, FAX 08662/5415 oder info@sc-bergen.de beziehungsweise in der Tourist-Information Bergen, Tourismus@Bergen-Chiemgau.de.

Sieg an Evi Brundobler und Michael Ferstl



52. "Schneeletz" am Hochfelln

Klein aber fein war immer die Besetzung, die am letzten Skisonntag am Hochfelln um den Schneeletztsieg kämpfte. Rosi Mittermaier und Markus Wasmeier trugen sich schon in die Siegerliste ein, die Inn/Chiemgauspitzenläufer Staber, Stuffer, Retzer, Ferstl, die Bergener Hausmacht und Frühjahrssulzschneespezialisten waren meist am Start. Immer galt die Devise, keinen Rennanzug, möglichst Lederhose, nur ein paar Ski und gute Stimmung zum Abschluss der jeweiligen Skisaison. Diesen Sonntag bei der 52. Auflage des Traditionslaufes war das Feld sehr dünn, einige angekündigte Läufer ließen sich von der schlechten Wetterprognose abhalten,

andere wieder trauten der Nachricht des Skiclubs Bergen nicht so recht, dass um diese Zeit am Hochfellnsüdhang noch die Möglichkeit eines regulären Rennens besteht. Die Sieger beim 52. „Hochfellnderby“ stellten Evi Brundobler, SC Bergen mit 56.75 Sekunden und Michael Ferstl vom SC



Hammer mit 46.83 Sekunden. Martin Rausch junior, SC Bergen war mit 23.44 Sekunden im ersten Durchgang noch der Schnellste, dann aber konterte Michael Ferstl mit Laufbestzeit (23.02 Sekunden) und feierte mit der ganzen Mannschaft und almerischer Musi den Tagessieg.

Ergebnisliste: SC Bergen, Rubrik Ergebnis
Foto Krammer: Siegerin Evi Brundobler,
Sieger Michael Ferstl

Zum Gedenken an Peter Gutwald, Carmen Iblacker, Loisl Maier und alle Verstorbenen des Skiclubs Bergen ist in der Wallfahrtskirche Maria Eck am Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr eine Maiandacht angesetzt. Die Andacht wird umrahmt von der Bergmoos Musi.

Zwei Chiemgauer im C-Kader Deutscher Skiverband

Lehrgangsguppe 2 b Herren



Die ersten zwei der Deutschlandpokal-Gesamtwertung 2012/13, Philipp Porwol, WSV Bischofwiesen und Georg Hegele, Skiclub Bergen und der Vierte der DSV-Wettkampfserie Bastian Meisen. SC Garmisch wurden vom Deutschen Skiverband (DSV) in den C-Kader eingestuft. Hegele und Meisen gehören noch dem Jahrgang 1996 an und werden

auch in der kommenden Skisaison in der Jugendklasse gewertet. Die drei C-Kaderangehörigen trainieren unter Andreas Ertl und Stefan Kogler gemeinsam mit 7 D/C -Kaderläufern in der neu formierten LG II b Herren und werden von Fall zu Fall zu speziellen C-Trainingsmaßnahmen oder Wettkampfeinsätzen abgeordnet. Inzwischen wurden die Nachwuchskadermitglieder in Abstimmung mit Leistungssport Alpin/DSV zu den ersten Trainingsmaßnahmen der neuen Saison eingeladen: 2. bis 5. Mai Stubai und 9. bis 12. Mai Hintertux. **Foto:** von links Porwol, Hegele, Meisen

DSV-Punktliste 2012/13

Endliste, Stand 16.4.

Sebastian Rausch Deutschlandpokal Gesamtwertung 3., Georg Hegele Deutschlandpokal-Jugend Gesamtwertung 2. und Jahrgangsbester, Andreas Bauer BSV-CIT-FIS-Rangliste 5., zwei Aktive in TOP 50, 5 Aktive in TOP 100 (von 819 gelisteten Lizenzfahrern des Deutschen Skiverbands) und erfolgreichste „Rein-DSV-Punkte-Rennmannschaft des Skiverbands Chiemgau: die Bergener Alpinen blicken erneut auf eine erfolgreiche Skisaison zurück.

DSV-Rangliste:

	DSV-Rangliste	DSV-Punkte
Andreas Bauer	35.	26.23
Georg Hegele	47.	32.53
Sebastian Rausch	66.	39.39
Martin Rausch	78.	43.71
Lisa Marie Schrankl	82.	45.36

Traditioneller Schneeletzt am Hochfelln

Spontan fiel im Rahmen der Winterabschlussfeier im Festsaal Bergen seitens aktiver und ehemaliger Rennläufer des Skiclubs die Entscheidung, die seit 1959 bestehende Tradition „Schneeletzt“ wiederzubeleben. Der Lauf wird als Einladungsrennen in zwei Durchgängen mit Riesentorlauftoren im Slalomabstand von 13 m (wie München, Moskau und zuletzt beim Finale in Lenzerheide) am Samstag, 4. Mai auf dem Hochfellnsüdhang ausgetragen. Die letzten beiden Jahre kam der Schneeletzt nicht mehr zustande, da die Hochfellnseilbahn nach Revision immer erst am 1. Mai den Sommerbetrieb aufnimmt und zu dieser Zeit auf der vorgesehenen Wettkampfstrecke keine durchgehende Schneedecke mehr vorgefunden wurde.

Hochfellnnostalgie

Als Überraschung gedacht waren die Sequenzen der Gründerjahre 65 und der „Drangperiode“ 1970-1980, die von Gründungsmitglied Heinrich Krammer Senior zusammengestellt und bei der Winterabschlussfeier im Festsaal Bergen gezeigt wurden. Inhalt der Hochfölln-Chronologie waren DSV-offene Frühjahrsriesentorläufe, Schneeletzt, Clubmeisterschaften, später auch die ersten internationalen Rennen am Hochfölln. Mit Interesse verfolgten die vielen Kinder/Schüler der Trainingsgruppen und die Akteure der damals noch helmlosen Epoche die technische Entwicklung des Skisports, den Ablauf von traditionellen Skirennen, die damalige Skimode (Skianzüge, Parallelo) und nicht zuletzt die Frisuren der Siebzigerjahre.

Gute Arbeit und herausragende Erfolge

Winterabschlussfeier Skiclub Bergen



Keine großen Veränderungen nach dem Vorstandswechsel beim Skiclub Bergen! Dr. Jürgen Schmid ging in der sehr gut besuchten Winterabschlussfeier im Festsaal Bergen auf einige aktuelle Begebenheiten ein, auf die sonst üblichen Auflistungen über Veranstaltungen oder Erfolge der abgelaufenen

Wintersportsaison ersparte er jedoch den Mitgliedern und Gästen. „Die Neuigkeiten seien immer aktuell in Tageszeitungen, in den Gemeindenachrichten und im Internet veröffentlicht worden und werden ohnehin im Tätigkeitsbericht der Jahreshauptversammlung ausführlich dargestellt.“ Der Vorsitzende beschränkte sich deshalb auf die Feststellung, die Saison sei absolut erfolgreich verlaufen und die Leistungssportler des Skiclubs hätten in den Disziplinen Biathlon, Langlauf und Ski Alpin eine Menge herausragender Erfolge verbucht. Dr. Schmid bedankte sich bei den Vorstand- und Ausschussmitgliedern, den Übungsleitern, Eltern, Helfer, der Gemeinde für die Bereitstellung der Sportstätten (Alpine Trainings- und Rennstrecken, Langlaufloipen, Flutlicht, Turnhalle) und beim Vereinssponsor Adelholzener Alpenquellen. Die Disziplintrainer nahmen die Siegerehrung Clubmeisterschaft Langlauf und Riesentorlauf vor und überreichten mit lobenden Worten den Kindern und Schülern Pokale, Plaketten und persönlich gestaltete Urkunden. Für Clubmeister und Jugendsieger gibt es seit Jahren einvernehmlich keine Trophäen mehr. Die Sieger ziehen es vor, anstelle dessen auf die großzügige Kostenübernahme von Trainings- und Wettkampfeinsätzen bauen zu können.

Clubmeisterschaft Riesentorlauf
Jahrgang 2009 1. Tobias Wieser
Jahrgang 2008: 1. Valentin Anfang, 2. Bruno Wagner
2006 weibl.: 1. Christina Heindl, 2. Eva Wagner, 3. Charlotte Schütz
2006 männl: 1. Fabian Gehmaier, 2. Paul

Beimborn 3. Luis Tradler

2005 weibl: 1. Nina Schöninger, 2. Anna Meitinger, 3. Anna Maier

2005 männl: 1. Felix Schwaiger, 2. Marius Mühlberger, 3. Purzeller Hansi

2004 weibl: 1. Anna Kastner, 2. Celestine Portner, 3. Lilli Anfang

2004 männl: 1. Jan Pickl, 2. Paul Schürf, 3. Maxi Boots

2003 weibl: 1. Klara Plenk, 2. Lisa Krammer, 3. Katja Schnaitter

2003 männl: 1. Tobias Maier, 2. Levin Schütz, 3. Lorenz Gehmacher

2002 weibl: 1. Elena Bischof, 2. Leoni Schwaiger, 3. Nina Hardebusch

2002 männl: 1. Niklas Schneider, 2. Simon Mertens, 3. Niki Keese

2001 weibl: 1. Verena Kastner, 2. Luisa Stitzl, 3. Nathalie Kallsperger

2001 männl: 1. David Lux, 2. Manuel Haimerl, 3. Stefan Viehhauser

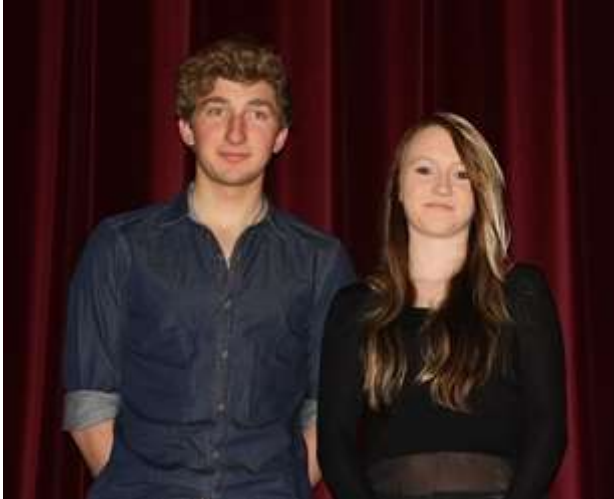
Schüler weibl.: 1. Felizia Tradler, 2. Carmen Pedri 3. Jenni Reichenwallner

Schüler männl: 1. Matthias Hegele, 2. Marco Maier, 3. Franzi Bichlmann

Damen/Jugend: 1. Daniela Reichenwallner, Clubmeisterin

Herren/Jugend: 1. Andreas Bauer, Clubmeister, 2. Theo Dangl 3. Martin Huber





Clubmeisterschaft Langlauf

Kinder weibl: 1. Antonia Kollmeier, 2. Leoni Schweiger, 3. Anna Meitinger

Kinder männl: 1. Jonas Peer, 2. Stefan Ortner, 3. Maxi Kollmeier

Schüler weibl.: 1. Daniela Ortner 2. Luisa Stitzl, 3. Ann-Kathrin Schmitt

Schüler männl: 1. Paul Kanngießner und Simon Peer, 3. Franzi Bichlmann

Damen: 1. Iris Grandl (Clubmeisterin)

Herren: 1. Andi Stitzl, (Clubmeister), 2. Franz Gehmacher 3. Michael Raschke

Zum Foto Tobi Wieser: Jüngster Klassensieger der Clubmeisterschaft Riesentorlauf. War Ende Februar beim Rennen noch keine vier Jahre alt.

Zum Foto Clubmeisterschaft Langlauf: Iris Grandl und Andi Stitzl

Zum Foto Clubmeister Alpin: Daniela Reichenwallner und Andreas Bauer

Walter Bauer zweit-bester FIS-Masters

Mit einem zweiten Platz der Gesamtwertung beim FIS-Masterscup-Finale in Sestriere/Italien (hinter Tagessieger Gottfried Ascher/Österreich) festigte Seniorensportler Walter Bauer, Skiclub Bergen auch seinen zweiten Rang in der FIS-Masterscup-Gesamtwertung 2012/13. Martin Rausch sen., Kategorie 1970-1974, wird in der FIS-Masterscup-Gesamtwertung als bester Deutscher auf dem 15. Rang geführt.

Gemeindliche Sportlerehrung in Bergen

Goldmedaille für Georg Hegele und Korbinian Raschke



An
Voraussetzungen,
um
überdurchschnittlich
e Leistungen zu
erbringen, mangelt
es den Aktiven des
Skiclubs Bergen
wirklich nicht: Eine
für Leistungssport
recht
aufgeschlossene
Vorstandschafft,

leistungsbezogene finanzielle Anreize, entsprechende Sportstätten und qualifizierte Trainer. Dazu verständliche Eltern, die letztendlich die Basis für jede sportliche Laufbahn legen. Allein das positive Umfeld macht noch keinen Spitzensportler, sagte Bürgermeister Bernd Gietl in der Winterabschlussfeier im Festsaal, in dessen Rahmen die gemeindliche Sportlerehrung 2013 vorgenommen wurde. „Es bedürfe vielmehr Talent und Tugenden wie Ausdauer, Härte und Disziplin, um die Ehrungskriterien der Gemeinde Bergen zu erfüllen.“ (Chiemgaumeister, Bayerische Meisterschaft Platz 1-5, Deutschlandpokal Platz 1-5, Deutsche Meisterschaft Platz 1-10). Der Bürgermeister gratulierte auch im Namen des Gemeinderates für Leistung und Einsatzbereitschaft. Die Erfolge der 9 Aktiven bezeichnete er als einen weiteren Beitrag zur Festigung Bergens als sportliche Gemeinde.

(Foto: von links: Vorsitzender Dr. Jürgen Schmid, Sebastian Rausch, Lisa Marie Schrankl, Martin Rausch, Iris Grandl, Andreas Bauer, Georg Hegele, Korbinian Raschke, Walter Bauer, Bürgermeister Bernd Gietl)

Ehrentafel:

Herausragende Ergebnisse bei internationalen Wettbewerben

Biathlon-Juniorenweltmeisterschaft Obertilliach/Österreich: Korbinian Raschke, Biathloneinzellauf 5. und 11. im Biathlonsprint; IBU-Cup Osrblije/Slowenien Staffelsieg;

European Youth Olympic Festival Brasow/Rumänien: Georg Hegele, Rang 8 im Riesentorlauf und Rang 9 im Slalom

Seniorenweltmeisterschaft Megeve/Frankreich: Walter Bauer, Bronze im Slalom, 5. im Super-G

Deutsche und Bayerische Meisterschaften

Korbinian Raschke: Deutscher Juniorenvizemeister Biathlon Sprint, Deutscher Juniorenmeister Verfolgung, Deutscher Vizemeister Biathlonstaffellauf

Georg Hegele: Deutscher Jugendmeister Riesentorlauf, Deutscher Jugendvizemeister Slalom, Bronzemedaille Deutsche Meisterschaft Teamwettbewerb, Bayerischer Jugendvizemeister Slalom, Deutschlandpokalgesamtwertung 2012/13 Jugend 2.

Walter Bauer: Deutscher Seniorenmeister Super G- und Deutscher Seniorenmeister Riesentorlauf, Deutscher Vizemeister Slalom, Bayerische Meisterschaft Bronze

Sebastian Rausch: Bayerischer Seniorenmeister Riesentorlauf, Deutscher Senioren-Vizemeister Super-G, Deutsche Seniorenmeisterschaft Riesentorlauf Bronze, Deutschlandpokalgesamtwertung 2012/13 Herren 3.

Deutschlandpokal Platz 1-5: Iris Grandl, Korbinian Raschke, Sebastian, Martin und Michael Rausch, Lisa Marie Schrankl, Andreas Bauer.

Walter Bauer zweit-bester FIS-Masters

Mit einem zweiten Platz der Gesamtwertung beim FIS-Masterscup-Finale in Sestriere/Italien (hinter Tagessieger Gottfried Ascher/Österreich) festigte Seniorensportler Walter Bauer, Skiclub Bergen auch seinen zweiten Rang in der FIS-Masterscup-Gesamtwertung 2012/13. Martin Rausch sen., Kategorie 1970-1974, wird in der FIS-Masterscup-Gesamtwertung als bester Deutscher auf dem 15. Rang geführt.

Gesamtsiegerehrung des Sparkassen Langlauf-Schüler Cups

Die Gesamtsiegerehrung des Chiemgau Sparkassen Langlaufcups 2012/2013 findet am 13.04.2013 um 16.00 Uhr in der Turnhalle in Vachendorf statt. Gleichzeitig wird die Sportlerehrung des Skiverbandes Chiemgau für den Bereich Langlauf durchgeführt.

Die Langläufer des Skiclub Bergen waren etwas verhalten in die diesjährige Tournee gestartet: beim Auftaktrennen in Reit im Winkl merkte man den Bergener Wettkämpfern an, dass sie im Vergleich zu den Konkurrenten sehr wenige Schneetrainingseinheiten absolviert hatten. So wurden alle Teilnehmer unter Wert geschlagen. Dies änderte sich aber im Laufe der Wettkampfserie: mit den Trainingseinheiten auf Schnee konnten die Bergener Nachwuchsathleten auch das im Sommertraining erworbene Potential abrufen und entsprechende Leistungen zeigen. Gemäß dem Sommertrainingsfleiß wuchsen bei den letzten Rennen vor allem Ann-Kathrin und Philipp Schmitt über sich hinaus. Ann-Kathrin konnte die letzten beiden Rennen gewinnen und die bis dahin dominierende Lena Hartl vom SC Vachendorf hinter sich lassen. Da Lena Hartl bereits die ersten 4 Rennen gewinnen konnte, geht auch die Gesamtwertung klar an Sie (wozu wir gratulieren!) und Ann-Kathrin belegt den hervorragenden 2. Platz.

Auch für Paul Kanngießler reicht es diesmal wieder zum Stockerlplatz in der Gesamtwertung: hinter seinen beiden „Angstgegnern“ Seppi Pfnür und Alexander Brandner aus der Berchtesgadener Trainingsgruppe reichte es für ihn wieder zum 3. Platz in der stark besetzten Altersgruppe S 12.

Jonas Peer erreicht in der Gesamtwertung der S 9 den 7. Platz, Simon Peer in der S 13 den 11. Platz, Philipp Schmitt in der S 14 den 5. Platz und Daniela Ortner in der S 15 den 7. Platz.

In der Gesamtwertung Parcour haben Antonia und Maxi Kollmaier die erforderliche Anzahl von Wettbewerben erreicht um bei der Gesamtsiegerehrung dabei zu sein.

Hochfölln-Inferno in den Gründerjahren

974 Höhenmeter bergab in 11.28,8 Minuten

Mit der ersten wettkampfmäßigen Ausrichtung eines Berglaufes in Deutschland hat der Skiclub Bergen Geschichte geschrieben. Damals lag die Federführung noch beim Bayerischen Skiverband und es waren auch weitgehend Skilangläufer oder „Nordische Tourenläufer“, die überwiegend mit Bergschuhen die Herausforderung von Bergen zum Hochfellngipfel (1074 m) in Angriff nahmen. Bestzeit bei der ersten Auflage am 29. September 1974 bei 10 cm Neuschnee lief Skinationalmannschaftsmitglied Hans Speicher vom WSV Reit i. Winkl. Laufend in den flacheren Streckenteilen und im Skigang unter Zuhilfenahme von Stöcken in den Steilstücken, schaffte er die 8,4 km lange Strecke in 50.33.0 Minuten. Berglauf wurde auf Anhieb angenommen. Später wurde die Sportart vom Deutschen Leichtathletikverband „einverleibt“, Skistöcke wurden daraufhin verboten und Berglaufspezialisten, Langstreckenläufer, Marathoner und Spitzensportler weiterer Sportdachverbände bestimmen jetzt die Szene. Nur noch Insidern bekannt ist das Novum der ersten Stunde, 1974 und 1975 die Aktiven nach einer Zwangspause von einer Stunde gleich noch auf die „Abfahrt“ zu schicken. Die „alpinen Tourenläufer“, wie die Bergabläufer damals benannt wurden, liefen die bergab-Strecke Hochfellngipfel-Kohlstatt (974 Höhenmeter) über Stock und Stein und Sandreißen in sagenhaften 11.23,8 Minuten. Raimund Bohn vom Heimatverein ESV Traunstein, startend für den DSV-Stützpunkt Berchtesgaden, brachte die Sportart beim SC Bergen ins Gespräch und war auch in beiden Jahren der Schnellste. Skiprofi Bohn und der Deutsche Meister Ferdl Fettig hatten bei US-Einsätzen davon gehört, dass Phil Mahre, Olympiasieger und Weltmeister und sein Zwillingsbruder Steve angeblich schon mit 15 Jahren in einem Bachbett diese Sportart gepflegt haben sollen, um Koordination und Konzentration zu trainieren. „Was in Amerika gut ist, kann doch bei uns doch nicht schlecht sein“, und so wurde schließlich am Hochfelln die Bergabvariante geboren. Nach zwei verletzungsfreien Jahren wuchsen dennoch die Skrupel. Die Gegner der „Brutalsportart“ setzten sich schließlich mit ihrer Meinung durch, „gesund kann so etwas wirklich nicht sein“. Bergab wurde daraufhin abgesetzt. Gegen den erbitterten Widerstand von einigen Befürwortern. Heute hätten wir Red Bull als Hauptsponsor.

Ergebnis 1974, Hochfelln-Kohlstatt, 29. September 1974 (10 Zentimeter Neuschnee)

- 1.Raimund Bohn, DSV-Stützpunkt Berchtesgaden 12.14.0 Minuten
- 2.Horst Stephan, Skiclub Bergen 12.20.4
- 3.Heini Krammer, SC Eisenärzt 13.25.2

Damen/ weibl.Jugend(Bründling-Kohlstatt) 515 HD

- 1.Marianne Zechmeister, DSV Stützpunkt BGD 6.00.4
- 2.Maria Moderegger, DSV-Stützpunkt BGD 6.48.4
- 3.Christa Zechmeister, DSV-Stützpunkt BGD 6.57.6

Jugend/männlich:

- 1.Hans Gstatter, SC Ruhpolding 4.28.2
- 2.Bernd Tripp, TSV Siegsdorf 6.01.7
- 3.Otto Baumann, Skiclub Bergen 6.02.8

Ergebnis 1975:

- 1.Raimund Bohn, DSV-Stützpunkt Berchtesgaden 11.23,8
(Streckenrekord)
- 2.Hans Gstatter, SC Ruhpolding 11.42.0
- 3.Peter Sollacher, ESV Traunstein, 12.15.5

Damen (Bründling-Kohlstatt, (515 Höhenmeter)

1. Cornelia Obinger, Skiclub Bergen 8.52.0

ng

Die Geschichte des Berglaufes

Aus aktuellem Anlass: Der Hochfellnberglauf ist nicht „einer der ältesten Bergläufe in Deutschland“, sondern der älteste Berglauf Deutschlands, der wettkampfmäßig ausgetragen wurde. Es sei denn, Laufveranstalter haben ihre Hügel- oder Anhöhenläufe damals schon fälschlicherweise als „Berglauf“ bezeichnet. Dies nur zur Geschichtsklitterung, da immer wieder die gleichen „Geschichten“ in Umlauf gebracht werden.

Georg Hegele Weltranglisten-Achter

In der aktuellen Rangliste der Federation Internationale de Ski (FIS), Stand 2.4.2013, wird Georg Hegele, Skiclub Bergen in seinem Jahrgang (1996) im Super-G auf dem achten Rang und in der Disziplin Riesentorlauf auf dem 9. Rang der Weltrangliste 2012/13 geführt. Auf nationaler Ebene nimmt Hegele im Riesentorlauf und Super-G Rang eins ein und ist im Slalom Jahrgangsvierter und in der Abfahrt Jahrgangssechster.

Gelbes Leiberl futsch



Seit 24.11.2012, dem NJR-FIS-Rennen Pfelders/Italien, bestreite Georg Hegele alle internationalen Rennen der laufenden Skisaison im gelben Leiberl als führender des DSV-Jugendcups 2012/13 (Deutschlandcup). Ein Einfädler bei der Deutschen Meisterschaft Slalom in Bad Wiessee wurde dem talentierten Nachwuchsfahrer kurz vor Saisonende „zum Verhängnis“.

Philipp Porwol vom WSV Bischofswiesen setzte sich erstmals an die Spitze der Deutschen Bestenliste 2013 und baute bei den Deutschen Meisterschaften im Abfahrtslauf und Super-G in Garmisch den Vorsprung in der Endwertung um 19 Punkte auf 276 aus. Porwol ist Jahrgang 1995, Hegele mit 257 Punkten Jahrgang 1996. Wir gratulieren Georg Hegele zum stolzen Ergebnis: Zweitbesten Jugendlicher Deutschlands und Jahrgangsbester des Deutschen Skiverbands (DSV).

Foto: die sechs besten deutschen Nachwuchsläufer 2012/13
(Foto SCB)

WM-Bronce für Walter Bauer

Nach einem 5. Gesamtrang im Super-G und einem 18. Gesamtrang im Riesentorlauf landete Seniorensportler Walter Bauer bei der Masters-Weltmeisterschaft in Megeve/Frankreich in der Disziplin Slalom mit einem Podiumrang einen großen Erfolg. Bauer lag nach den 1. Durchgang noch auf Rang 5, verbesserte sich aber durch zweitbeste Laufzeit im 2. Durchgang noch auf den Broncerang.

Sebastian Rausch Podiumrang DP-Gesamtwertung

Mit einem vierten Platz im Deutschlandpokal Gerlos/AUT und einem dritten Rang beim Deutschlandpokal-Finale, ebenfalls Gerlos, verteidigte Sebastian Rausch vom Skiclub Bergen mit Bravour den dritten Gesamtrang der Deutschlandpokalwertung 2012/13. Sieger der aus 25 DSV-offenen Rennen bestehenden Wettkampfserie des Deutschen Skiverbands (DSV) wurde Rene Weidlich vom SC Partenkirchen mit 16 Einsätzen vor Thorsten Oehme vom SC Bad Grund (20 Einsätze). Sebastian Rausch punktete 12 Mal bei 12 Rennen. Eine noch bessere Platzierung von „Wasti“ verhinderte der Umstand, dass zwei Wertungsläufe ausgerechnet auf seiner Lieblingsstrecke Maria Alm/Salzbürgerland wegen Terminüberschneidung abgesagt werden mussten. Die weiteren Klausnerhof-Buam Martin Rausch und Michael Rausch kamen auf den 14. bzw. 17. Platz von 134 gewerteten DSV-Lizenzfahrern. Bei den Damen schaffte Lisa Marie Schrankl (SC Bergen) trotz schulisch bedingten wenigen Einsätzen Rang 16 von 101 Läuferinnen in der Deutschlandpokal-Endwertung.

Erfolgreicher Saisonausklang der Chiemgauer DSV-Punktefahrer

Julia Skalic deutsche Städtemeisterin

Die Skiverbände Rheinland und Pfalz veranstalteten wie jedes Jahr auf der Gerlosplatte den Saisonabschluss für die alpinen Rennläufer. An drei Tagen wurden innerhalb einer ganzen Rennwoche die gut organisierten letzten Deutschland-Pokal-Rennen ausgetragen.

Am Dienstag beim Slalom belegte Conny Marchfelder (TSV Siegsdorf) unter 47 Läuferinnen einen hervorragenden 2. Platz hinter der Seriensiegerin Marie-Theres Schöpf. Lisa-Marie Schrankl (SC Bergen) rettete nach Fehler im 2. Lauf noch den 7. Platz. Bei den Herren konnte sich leider kein Chiemgauer im Vorderfeld platzieren.

Am Mittwoch wurden bei besten Schnee- und Wetterverhältnissen zugleich die Titel der deutschen Städtemeister im Riesentorlauf vergeben.

Bei den Damen konnte Julia Skalic (SC Traunstein) ihre gute Form mit zwei Bestzeiten beweisen und sich damit überzeugend den Titel der deutschen Städtemeisterin sichern. Das gute Abschneiden der Läuferinnen aus dem Chiemgau komplettierten Conny Marchfelder als 5., Johanna Weißenbacher (SC Grassau) als 6. und Lisa-Marie Schrankl als 10.

Bei den Herren setzte sich Michael Ortner (Rosenheim) vor Florian Holl (Peiting) durch. Sehr guter Vierter wurde Sebastian Rausch vom SC Bergen.

Am Donnerstag beim Finale belegte im Riesentorlauf hinter den erneuten Siegern Michael Ortner und Florian Holl, Sebastian Rausch den 3. Platz, Pfeiffer Josef (WSV Reit im Winkl) den 5. Platz und bei den Damen erreichte Johanna Weißenbacher zum Abschluss noch Rang 3.

Seniorenportler Walter Bauer Spitze

Masters-Weltmeisterschaft Megeve

Einen großen Erfolg feierte Walter Bauer, Skiclub Bergen bei der „FIS World Criterium Masters“, der Seniorenweltmeisterschaft Ski Alpin in Megeve/Frankreich. In seiner Paradedisziplin Super-G belegte er hinter drei Österreicherischen und einem italienischen ehemaligen Rennläufer als bester Deutscher den hervorragenden 5. Platz von 148 Teilnehmern. Auch im Riesentorlauf war Bauer als einer der ältesten des Feldes mit Rang 18 wiederum bester des Deutschen Skiverbands.



Deutsche Meisterschaft Riesentorlauf

Georg Hegele leistungsstark

Die Deutschen Meisterschaft, Disziplin Riesentorlauf, stand einen Tag nach dem Teamwettbewerb im Rahmen eines gut besetzten FIS-Rennens in Spitzing/Sutten auf dem Programm. Die Titel bei den Männern gingen an die Europacupfahrer Sebastian Holzmann vom SC Oberstdorf vor Dominik Stehle vom SC Obermaiselstein und Fritz Dopfer vom SC Garmisch. Georg Hegele, Jahrgangsbester auch international, kam auf den 27. Gesamtrang, war 15. der deutschen Wertung und lag mit 2.43.59 Minuten nur knapp hinter den ebenfalls startberechtigten Nachwuchsfahrern Philipp Porwol (2.43.32) und Alexander Bayer (2.43.47). Hegele fixierte die siebtbeste Laufzeit der deutschen Teilnehmer im 2. Durchgang und verbesserte seine FIS-Punkte auf 27.25, was sich bei künftigen Rennen auf die Startnummer auswirkt.



Skiverband Chiemgau DM-Dritter

Teamwettbewerb Ski Alpin in Bad Wiessee



Den Titel Deutscher Meister im Teamwettbewerb, der in Form eines Parallelslaloms mit Riesentorlaufstufen im Slalomabstand von 13 Meter in einem Nachtrennen auf dem Sonnlichhang Bad Wiessee ausgetragen wurde, holte der Skigau Oberland mit Viktoria Rebensburg, Barbara Wirth, Marlene Schmölz, Anton Tremmel, Raffael Bräu und Lukas Wasmeier. Deutscher

Mannschafts-Vizemeister wurde der Skigau Werdenfels mit Fritz Dopfer, Fanny Chmelar, Andrea Filser und Bastian Meisen. Die Bronzemedaille des Deutschen Skiverbands (DSV) ging an den Skiverband Chiemgau, der mit den Läufern Veronique Hronek, SV Unterwössen, Marina Wallner, SC Inzell, Dominik Schwaiger und Christof Brandner, beide WSV Königsee und Georg Hegele, Skiclub Bergen antrat und im kleinen Finale den Skiverband Allgäu ganz klar mit 4:0 besiegte.

Alpinkonzept 2013/14, Nachwuchsförderung

Obwohl trotz „hemmungsloser“ Leistungssportanschubfinanzierung der Wettkampfklasse U 12 die Erwartungen nicht ganz erfüllt wurden, wird der Skiclub Bergen auch in der Saison 2013/14 an den Grundzügen der Förderung festhalten. Ziel ist nach wie vor der Anschluss an die jeweilige U 14-Gaumannschaft. Dazu bedarf es jedoch einer positiven Einstellung zum Ski- Wettkampfsport und entsprechendem Trainingsfleiß auch außerhalb der angebotenen organisierten Trainingsmaßnahmen, sprich freies Skifahren am Hochfölln und auf Kunstschnepisten des Chiemgauer oder in Kössen.

Die beiden Trainer, Heinrich Krammer und Patrick Krammer jedenfalls haben die Basis geschaffen, auf der jetzt konsequent weitergearbeitet wird. Neuerungen für die kommende Skisaison: Förderung nicht mehr nach Gießkanne, sondern nach Trainingsfleiß und Perspektive. Die Fördermittel, Platz 1-3 der Gaubestenliste 100 % aller Ausgaben für Training und Wettkampf, 50 % für Platz 4-6 und 33 % für Platz 7 und acht (auch Erstattung der Saisonkarte Hochföllnseilbahn und Fünfbergcard) werden nach Bekanntgabe der Abschlussranglisten DSV und SV Chiemgau bewilligt, immer vorausgesetzt, die Mitglieder der 12-köpfigen Wettkampfgruppe (Jahrgänge 2001-qual. 2005) haben an mindestens 75 % der angebotenen Trainingsmaßnahmen teilgenommen.

Zusätzlich werden auch im nächsten Jahr im Rahmen der BSV-Skischule im Skiclub Bergen mehrere Trainingsgruppen „Sportlicher Skilauf“ für Kinder angeboten, entweder als „Sprungbrett“ zur Aufnahme in die leistungsorientierte U 12 oder für jene, die aus verschiedenen Gründen (Trainingsaufwand, Schule, usw.) am Wettkampfsport kein Interesse haben.

Martin Rausch zweimal TOP 5

Spitzenränge bei Deutschlandpokalrennen belegten weiterhin die Gebrüder Rausch vom Skiclub Bergen. Martin kam bei den stark besetzten Rennen in Seefeld/Tirol auf Rang vier und fünf, Sebastian als zweitbesten Läufer des Skiverbands Chiemgau zweimal auf Rang acht. Sebastian festigte dadurch seinen 3. Gesamtrang in der Gesamtwertung Deutschlandpokal 2012/13 und Michael rückte in der DSV-Rangliste auf einen Platz unter den ersten Zehn vor.

Georg Hegele Deutscher Jugendmeister Riesentorlauf

und Deutscher Vizemeister Slalom



Riesentorlauf. Der noch Jahrgangsjüngere siegte mit Startnummer 43 und einer Laufzeit von 1.55.32 Minuten vor Philipp Porwol, WSV Bischofswiesen (1.55.61) und Alexander Bayer, SG Hausham (1.56.04).

Tags zuvor, bei einem FIS-Rennen auf gleicher Strecke, das zur Bayerischen Jugendmeisterschaft Riesentorlauf gewertet wurde, kam Hegele nach einem Steher als Zweiter seines Jahrganges noch auf den sehr guten fünften Gesamtrang.

Am letzten Tag der internationalen Oberjochwettbewerbe trumpfte Hegele erneut gehörig auf. Das dritte FIS-Rennen war zusätzlich als „National Junior Championships“ ausgeschrieben und somit ging es um den Titel Deutscher Jugendmeister 2013, Disziplin Slalom. Der 17 jährige Schüler des Gymnasiums Trostberg erkämpfte mit 1.39.22 Minuten die DSV-Silbermedaille und musste sich nur von Daniel Bittner, SC Partenkirchen (1.38.66) geschlagen geben. Dritter wurde Alexander Bayer, SG Hausham (1.40.48 Minuten), wie Bittner Jahrgang 1995.

Meisterstück von Georg Hegele, Skiclub Bergen! Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (National Junior Championships) in Oberjoch/Allgäu, die im Rahmen eines FIS-Rennens zur Austragung kamen, krönte Georg Hegele seine erfolgreiche Wettkampfsaison 2012/13 mit dem Titel Deutscher Jugendmeister, Disziplin



Foto: Siegerehrung Deutsche Jugendmeisterschaft Riesentorlauf (Foto SC Bergen)

- 1.Georg Hegele, SC Bergen
- 2.Philipp Porwol, WSV Bischofswiesen
- 3.Alexander Bayer, SG Hausham

Georg Hegele Zweiter bei FIS-CIT-Rennen Mellau

Einen weiteren 2. Platz bei FIS-Rennen in der Saison 2012/13 verbuchte Georg Hegele, Skiclub Bergen in Mellau/Bregenzwald-Österreich. Nur der zwei Jahre ältere Lukas Wasmeier vom SC Schliersee verhinderte mit nur 11 Hundertstel Sekunden Vorsprung den Totaltriumph. Hegele verbuchte mit dem Spitzenergebnis weitere 25 Punkte für die Pokal-Jugendwertung 2012/13 und geht als Führender der Nachwuchsrangliste des Deutschen Skiverbands auch am nächsten Tag beim internationalen Slalom in Mellau mit dem gelben Leiberl an den Start. Beim FIS-CIT-Slalom schlug sich Hegele mit dem 15. Gesamtrang von 75 Gestarteten recht achtbar, zumal er als dritter seiner Wettkampfklasse J 18 auch weiterhin auf Rang eins des Deutschen Jugendpokals, der deutschen Jugendbestenliste 2012/13 also, geführt wird.

Vier Rennen- Vier Tagessiege

Andreas Bauer bei Deutschlandpokalrennen überragend



Die Titel „Chiemgaumeister Riesentorlauf“ hatten die vergangenen Jahre die Aktiven des Skiclubs Bergen gepachtet. Meistens war Sebastian Rausch der Tagessieger. Einmal, als der Wasti schwächelte, sprang sein Bruder Martin ein. Immer aber ging die Goldmedaille an den Klausnerhof. Dieses Jahr, beim Deutschlandpokal Riesentorlauf mit Wertung

Chiemgaumeisterschaft in St. Johann/Tirol trumpfte Andreas Bauer, Skiclub Bergen gehörig auf. Der 20 jährige gewann nicht nur den Titel „Chiemgaumeister Riesentorlauf 2013“, sondern alle vier Rennen, die auf der Sportive-Rennstrecke ausgetragen wurden.

Deutschlandpokal 10.3.: 1. Andreas Bauer, 4. Sebastian Rausch, 6. Martin Rausch

Damen: 1. Johanna Weissenbacher, SC Grassau, 2. Lisa Marie Schrankl, SC Bergen

Chiemgaumeisterschaft Damen 10.3. 1. Johanna Weissenbacher (Chiemgaumeisterin 2013), 2. Lisa Marie Schrankl, SC Bergen

(Chiemgauvizemeisterin),



Bronze: Verena Scheufele, SC Traunstein. Chiemgaumeisterschaft Männer: 1. Andreas Bauer, SC Bergen (Chiemgaumeister 2013), 2. Josef Pfeiffer, WSV Reit i. Winkl (Chiemgauvizemeister), Sebastian Rausch, SC Bergen (Bronzemedaille Skiverband Chiemgau).

von links Chiemgaumeister Riesentorlauf Andreas Bauer, SC Bergen, Chiemgaumeisterin Johanna Weissenbacher, SC Grassau und Chiemgaujugendmeister Josef Pfeiffer, WSV Reit i. Winkl

Fünf Bergener DSV Punktefahrer in den Top-Ten

Deutschlandpokal in St. Johann/Tirol



Nach dem laut eigener Einschätzung „hundsmiserablen“ Abschneiden bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft, wo er beim Super-G keine geeigneten Ski hatte, beim Riesentorlauf nach überlegener Zwischenzeit auf dem Skischuhrand

ausrutschte und zu guter Letzt beim Slalom nach deutlicher Halbzeitführung einfädelt, zeigte Sebastian Rausch, Skiclub Bergen beim Deutschlandpokal, Disziplin Riesentorlauf in St. Johann/Tirol seine wirkliche Stärke.

Der Bayerische Seniorenmeister wurde in dem stark besetzten DSV-offenen Rennen Gesamtzweiter und unterlag nur seinem Vereinskameraden Andreas Bauer. Mit dem Spitzenergebnis schon beim ersten Deutschlandpokal dieses Wochenende konnte Sebastian Rausch seinen 3. Platz der Deutschlandpokal-Gesamtwertung 2013 zurückerobern, den er um einen Punkt an Simon Robin vom SC Hockenheim vorübergehend verloren hatte. Martin Rausch kam als drittbester Chiemgauer auf den 6. und Walter Bauer auf den 10. Gesamtrang. Das hervorragende Abschneiden der Bergener DSV-Punktfahrer komplettierte Lisa Marie Schrankl mit dem 5. Platz. Beim DSV-Punktrennen am selben Tag und ebenfalls auf der Sportivabfahrt St. Johann staubten die Skiclubler erneut ab: Doppelsieg für Andreas Bauer und Sebastian Rausch. Martin Rausch fuhr auf den 7. und Walter Bauer auf den 13. Platz der Gesamtwertung.

Deutsche Biathlon-Meisterschaften Jugend/Junioren

Korbinian Raschke deutscher Vizemeister mit der Staffel

Korbinian Raschke konnte wegen gerade überstandener Erkrankung, nur eingeschränkt an den deutschen Biathlonmeisterschaften der Junioren teilnehmen. Auf den prestigeträchtigen Staffeleinsatz wollte Korbinian aber auf keinen Fall verzichten. Auf seiner bewährten Position als Startläufer, schaffte er mit der bayerischen Staffel den Vizemeistertitel. Den Sieg holten sich die favorisierten Baden Württenberger. Zum Saisonende folgt jetzt noch das letzte Rennen zum Deutschlandpokal, oder die Teilnahme am Alpencup in Slowenien.

Langlauf-Schüler Cup: Noch mal ein Sieg zum Abschluss

Mit einem Einzelstartrennen in klassischer Technik in Inzell endete am Samstag der Sparkassen Langlaufcup. Zum Abschluss der Saison toll in Form zeigte sich Ann-Kathrin Schmitt: nach ihrem Erfolg in Berchtesgaden am letzten Wochenende gewann sie auch diesmal ihre Altersklasse S 11. Ebenfalls einen Stockerlplatz erreichte ihr Bruder Phillip: er wurde 3. in der S 14. Daniela Ortner belegte den 5. Platz in der S 15, ebenso Jonas Peer in der S 9. Sein Bruder Simon landete auf dem 10. Platz in der S 13 und Paul Kanngießer erkämpfte sich den 6. Platz in der S 12. Nach den Schneeproblemen Ende Dezember und Anfang Januar mit zwei Terminverschiebungen, konnten jetzt doch noch alle Rennen der diesjährigen Langlaufserie bei guten Bedingungen absolviert werden. Paul Kanngießer hat sich aufgrund seiner Leistungen im Sparkassen Langlaufcup für die Bayerische Meisterschaft am nächsten Wochenende im Bayerischen Wald qualifiziert (S12 mit Technikbewertung). Für die anderen steht für diese Saison nur noch der Meiche-Schier Gedächtnislauf des SC Traunstein mit Chiemgaumeisterschaft auf dem Programm und dann natürlich unsere Winterabschlussfeier am 12.04.

Ski Alpin

Erfolgreiches Wochenende für die Senioren des Skiclubs Bergen Deutsche Seniorenmeisterschaft 2013



Mit dem Titel „Deutscher Senioren Vizemeister 2013“ durch Walter Bauer und einem „Stockerlplatz“ durch Sebastian Rausch im Riesentorlauf lief die Deutsche Seniorenmeisterschaft am Unternberg in Ruhpolding ganz nach Plan. Walter Bauer war dabei als Sieger der Klasse A 5 mit 57.14 Sekunden Erster, Sebastian

Rausch als Sieger der Wettkampfklasse A 1 mit 57.71 ebenfalls Erster. Lediglich Stephan Peter vom TSV Schwaben Augsburg unterbot mit 57.03 Sekunden die Laufzeiten von Bauer und Rausch.

In der Disziplin Super-G, die in zwei Durchgängen ausgetragen wurde, drehten die Bergener den Spieß um. Walter Bauer holte mit Tagesbestzeit (1.40.71 Minuten) den Titel „Deutscher

Seniorenmeister 2013“ und Sebastian Rausch als Sieger der A 1 mit 1.41.02 Minuten den Titel „Deutscher Senioren-Vizemeister 2013“. Bauer fuhr Tagesbestzeit (50.07 Sekunden) im Rennen I und „Wasti“ Rausch (50.51 Sekunden) Tagesbestzeit im Rennen II. Stephan Peter, (1.41.02 Minuten), der frischgebackene Titelträger im Riesentorlauf musste sich mit der Bronzemedaille abfinden. In der Klasse Herren B 9, 70 bis 74 Jahre) kam Martin Rausch Senior im Super-G knapp hinter Gerhard Engel vom TV Kempten auf Platz zwei, Alois Trost, SC Bergen im Super-G auf Rang elf und im Riesentorlauf auf Rang zwölf.

Im abschließenden Slalom setzte sich erneut Walter Bauer durch. Er legte eine Tagesbestzeit hin, die auch nicht von der Klasse A 1 (31-35 Jahre) unterboten werden konnte. Sebastian Rausch musste wegen Torfehler disqualifiziert werden. Dafür landete Vater Martin Rausch in Wettkampfklasse B 9 einen weiteren Klassensieg.

Der SC Bergen war mit 2 Gold, 2 Silber, 1 Bronzemedaille und weiteren Trepperlplätzen in der Wettkampfklasse B (55-79 Jahre) mit Abstand erfolgreichster Verein der Seniorentitelkämpfe 2013.



Gelbes Leiberl erneut verteidigt

Georg Hegele weiterhin auf Platz 1 der Deutschen Bestenliste

Keine Frühjahrsmüdigkeit von DSV-Nachwuchsfahrer Georg Hegele vom Skiclub Bergen! Zwei FIS-Rennen, Disziplin Slalom standen dieses Wochenende in Bernau-Hofeck/Schwarzwald auf dem Programm und Hegele erfüllte auch dort die Erwartungen seiner DSV-Trainer. Er selbst jedoch war mit dem ersten FIS-Rennen am 2.3. als



Gesamtsechzehnter, vierter der J 18 und zweiter seines Jahrganges angesichts seiner ansteigenden Formkurve nicht ganz zufrieden. Dann steigerte sich der Pittenharter im „Dienste“ des Skiclubs Bergen im Rennen II tags darauf auf den hervorragenden Gesamtrang 8. Er war vierter der Wettkampfklasse J 18 und zweiter seines Jahrganges. Mit seinen bisherigen Ergebnissen in dieser Skisaison ist ihm zumindest ein Verbleib im Nachwuchskader des Deutschen Skiverbands (DSV) sicher.

Bergener Skiwandern

Öffentlich geförderte Fürbergloipe



Seit 44 Jahren ist die Bergener Wintersport- und Fremdenverkehrseinrichtung „Hauptskiwanderweg und Langlaufloipe Fürberg“ im Angebot. In Broschüren, Reiseführern, Schneeberichte und auch im Internet wird seitdem die abwechslungsreiche leicht- bis mittelschwere Strecke beworben. Seit einigen Jahren musste die Strecke ab Esbaum wieder parallel zur Auslaufspur

über Fußballplatz und Scheierleisweier zurückgeführt werden, weil nasse Stellen und Bewuchs die ordnungsgemäße Präparierung nicht mehr zuließen. Im Sommer 2012 wurde schließlich in unbürokratischer Zusammenarbeit von Bürgermeister Bernd Gietl und Bayerische Staatsforsten, AÖR Bergen, Christian Leitenstorfer die Gelegenheit beim Schopf genommen und mit dem bereitstehenden Bagger von Georg Sollacher das Teilstück Brunweg/Salinenweg/Deichelbeize (Volksmund: Oachaboaz) ausgelichtet, entwässert, aufgekiest und so wieder in Bestzustand versetzt. Weshalb dann die Originallanglauf- und Skiwanderstrecke „Fürberg“ im Winter 2012/13 nicht wieder in Betrieb genommen wurde, ist den vielen „Nordischen“ absolut unerklärlich. Für 2013/14 wird der Skiclub Sorge tragen, dass auch dieses kuptierte Teilstück rechtzeitig beschildert und bei entsprechender Schneelage Klassisch und Skating präpariert wird.

ng

Überzeugende Vorstellung von Georg Hegele

Rang zwei und vier bei FIS-Rennen am Göttschen

Mit einem zweiten und einem vierten Gesamtrang bei zwei FIS-Rennen der Kategorie NJR, Disziplin Super G am Göttschen/Bischofswiesen untermauerte Georg Hegele, Skiclub Bergen seine Spitzenposition innerhalb des deutschen Nachwuchskaders. Im Rennen I überzeugte der 17 jährige mit der zweitbesten Laufzeit (59.90 Sekunden). Er lag nur 38 Hundertstel Sekunden hinter Tagessieger Christian Ferstl vom SC Hammer, gewann die Wettkampfklasse J 18 und verteidigte ein weiteres Mal das Gelbe Leiberl für den Führenden der Deutschlandpokal-Jugendwertung 2012/2013, obwohl er noch dem jüngeren Jahrgang angehört. Andreas Bauer, ebenfalls Skiclub Bergen landete mit 1.00.36 Minuten auf dem 6. Gesamtrang.

Auch im Rennen II, das Christian Brandner mit 59.73 Sekunden vor Philipp Porwol, WSV Bischofswiesen (59.80) und Christian Ferstl (59.94) gewann, überzeugte Hegele mit 59.96 Sekunden und dem vierten Gesamtrang. Nur zwei Hundertstel trennten ihn vor einem weiteren Podiumrang, in der J 18-Wertung punktete er als Zweiter und in seinem Jahrgang war er erneut Bester. Andreas Bauer belegte mit 1.00.94 Minuten den 12. Gesamtrang in diesem internationalen Feld.

FIS-Erfolge von Andreas Bauer

Podium in der Disziplin Super-G

Bei den FIS-CIT-Rennen in Passo San Pellegrino Zoldo/Italien ließ Andreas Bauer, Skiclub Bergen in seiner Spezialdisziplin Super-G aufhorchen. Der 20 jährige Schwaberinger belegte hinter zwei Italienern den hervorragenden 3. Gesamtrang. Im zweiten Super-G war er Gesamtsechster, im Riesentorlauf Gesamtsiebter und im Slalom immerhin noch 16. In allen vier international stark besetzten Rennen war Bauer bester des Deutschen Skiverbands.

European Youth Olympic Festival Brasow/Rumänien



Beim abschließenden Teamwettbewerb ist die Deutsche Mannschaft (mit Georg Hegele vom Skiclub Bergen) bis ins Viertelfinale gekommen und dann aber an Frankreich gescheitert. Leider sehr knapp, denn am Ende stand es 2:2 und Frankreich kam nur weiter anhand der besser gefahrenen Zeiten. Hegele hat eine super Woche in Rumänien verbringen dürfen. Er hat dabei ein bisschen Olympische Luft geschnuppert und ist für seine bisherige gute Saison belohnt worden.

Georg Hegele mit dem Maskottchen des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund)

Gesamtrang zwei für Walter Bauer in Piancavallo

Bergener Seniorensportler beim FIS-Masters-Cup erfolgreich.

Seine sehr gute Form stellte Walter Bauer, Skiclub Bergen, bei den FIS-Masters-Cup-Wettbewerben in Piancavallo/Italien ein weiteres Mal unter Beweis. Im Slalom glänzte der derzeit Führende der Gesamtwertung 2012/2013 hinter Tagessieger Rainer Herb/Österreich mit dem 2. Platz aller 98 Teilnehmer aus 22 Nationen. Und in der Disziplin Super-G belegte er als bester des Deutschen Skiverbands den 6. Gesamtrang. Mit diesen Spitzenleistungen wird Bauer bestimmt auch bei der Seniorenweltmeisterschaft 2013 in Megeve/Frankreich ein Wörtchen mitreden können.

Langlauf-Schüler Cup: Skatingrennen in Siegsdorf und Klassischrennen in Berchtesgaden

Nachdem der ursprüngliche Termin für das Schülercuprennen in Siegsdorf wegen Schneemangel abgesagt werden musste, war diesmal ausreichend Schnee vorhanden. Am etwas ungewohnten Freitagabendtermin ging die Bergener Langlauftruppe mit 6 Sportlern in den Wettkampfklassen und 2 Sportlern, Antonia und Maxi Kollmeier, im Geschicklichkeitsparcour an den Start. Mit zwei 3. Plätzen für Ann-Kathrin Schmitt, Klasse S 11. und Paul Kanngießer (S 12) war der SC Bergen wieder erfolgreich. Die weiteren Platzierungen: Jonas Peer 7. Platz (S 9), Simon Peer 10. Platz (S13), Phillip Schmitt 4. Platz (S 14) und Daniela Ortner 5. Platz (S 15). Mit kleiner Mannschaft, aber großen Erfolgen war der SC Bergen beim Klassischrennen am Aschauer Weiher vertreten. Bei dem vom SK Berchtesgaden ausgerichteten Doppelstartrennen bewies Trainer und Skiwaxler Franz Gehmacher ein goldenes Händchen: mit schnellen Ski und der richtigen Taktik gab es zweimal Platz 1 für den Skiclub Bergen: Ann-Kathrin Schmitt in der S 11 und ihr Bruder Phillip in der S 14 ließen ihren Gegnern keine Chance. Paul Kanngießer mit Platz 4 in der S 12 und Daniela Ortner mit Platz 7 in der S 15 rundeten das Ergebnis ab. Im Geschicklichkeitsparcour zeigte diesmal nur Antonia Kollmeier ihre skitechnischen Fertigkeiten.

Starke Leistung von Georg Hegele beim ersten Rennen der EYOWF 2013



Als erstes Rennen für die Deutschen Jungs stand auf der Poiana Brasov Piste in Rumänien ein Riesenslalom auf dem Programm. Georg ging mit Startnummer 23 ins Rennen und belegte nach einem ordentlichen ersten Durchgang auf einer anspruchsvollen Piste den 20. Platz im mit 98 Startern besetzten Feld. Mit einem furiosen zweiten Lauf (Laufbestzeit mit 53.36sec!) konnte

sich Georg auf den 9. Gesamtrang katapultieren. Er war damit bester Athlet des DSV und sagte nach dem Rennen „Der Erste war ok und der Zweite war einfach nur Hammer!“

Weitere Platzierungen der deutschen Teilnehmer:

Philipp Porwol Platz 13

Bastian Meisen schied im ersten Durchgang aus, das gleiche Schicksal erlitt Alexander Bayer im zweiten Durchgang.

Zweites Rennen, zweites Spitzenergebnis von Georg Hegele beim European Youth Olympic Winter Festival in Brasov/Rumänien

Am 21.02.13 stand das zweite Rennen für die Alpin Jugend männlich bei den EYOWF 2013 auf dem Programm.

Mit Startnummern zwischen 24 und 44 gingen die vier deutschen Starter ins Rennen. Georg Hegele war nach einem sehr guten ersten Durchgang auf Platz 15 der Zwischenwertung und belegte am Ende einen hervorragenden 8. Platz. Noch besser machte es sein Mannschaftskollege Bastian Meisen, der sich mit einem 6. Gesamtrang sehr gut in Szene setzen konnte. Mit Platz 12 und 13 durch Alexander Bayer und Philipp Porwol erreichten die deutschen Starter ein mehr als erfreuliches Mannschaftsergebnis.

Aufgrund seiner sehr guten Leistungen in beiden Wettkämpfen wurde Georg für das Mannschaftsrennen, ein Mixed Parallel Slalom, am letzten Olympiatag nominiert.

FIS-Erfolge von Andreas Bauer

Podium in der Disziplin Super-G

Bei den FIS-CIT-Rennen in Passo San Pellegrino Zoldo/Italien ließ Sebastian Bauer, Skiclub Bergen in seiner Spezialdisziplin Super-G aufhorchen. Der 20 jährige Schwaberinger belegte hinter zwei Italienern den hervorragenden 3. Gesamtrang. Im zweiten Super-G war er Gesamtsechster, im Riesentorlauf Gesamtsiebter und im Slalom immerhin noch 16. In allen vier international stark besetzten Rennen war Bauer bester des Deutschen Skiverbands.

Vorbildliche Nachwuchsförderung

Clubmeisterschaft Alpin, Teil zwei

Für Kinder der Jahrgänge 2005/2006 (U 8) und „Zwergerl“ (2007, 2008 und 2009) wurde am Bergwachtlift eine eigene „Clubei“ ausgerichtet: die Originalwettkampfstrecke „Bründling“ am 11.2. war etwas zu lang und die Kurssetzung war bedingt durch die Teilnahme auch von Schüler/Jugend/Allg.

Klassen für die Kleinsten der Nachwuchsgruppen des Skiclubs Bergen noch zu schwer. Der Lauf wurde von Alpinsportwart Heini Krammer und Fachübungsleiter Patrick Krammer flüssig ausgeflaggt und mit der vereinseigenen Funkzeitnahme abgewickelt. Die Vereinstrainer betreuten und motivierten die 24 Kinder der einzelnen Nachwuchsgruppen. Bestzeit erzielten Nina Schöninger (26.78 Sekunden) und Felix Schwaiger (23.77 Sekunden). Der jüngste Teilnehmer ist noch keine vier Jahre alt. Die Zielsetzung des Skiclubs, „Kinder in den Schnee zu bringen“, ist voll aufgegangen.

Ergebnis unter www.sc-bergen.de , Rubrik Ergebnisse



Mühsam nährt sich das Eichhörnchen

Eine „Klatsche“ hinnehmen musste die Trainingsgruppe U 12 beim ersten Leistungsvergleich der Sparkassen-Pokalserie Skiverband Chiemgau, Disziplin Vielseitigkeitslauf, zugleich Chiemgaumeisterschaft. Die beste Platzierung war ein 16. Rang durch David Lux, die Zeitabstände zu den Siegern aber enorm! Nur nicht aufgeben, jetzt gilt es, in kleinen Schritten Anschluss zu finden und Material (Kanten, Wachs), freies Skifahren, Technik, Kondition zu verbessern. An Unterstützung durch den Skiclub wird es auch künftig nicht fehlen.

Korbinian Raschke international im Einsatz



IBU Cup - Osrbliie/Slowakei

Der DSV hält sein Versprechen und setzt Korbinian Raschke aufgrund seiner überzeugenden Leistungen bei der Biathlon JWM, im IBU Cup ein.

Nächste große Bewährungsprobe für Korbinian Raschke. Der Bergener ist zwar noch in der Juniorenklasse startberechtigt, durfte nun aber beim IBU Cup bereits gegen weltcuperprobte Biathleten antreten.

Nachdem er den Sprintwettbewerb ohne Schießfehler und gewohnt laufstark beendet hatte wurde Korbinian sofort für die deutsche Staffel nominiert. Auf Rang 13 hatte Korbinian nur knappen Rückstand auf die Spitze und lies selbst ehemalige Weltcupsieger wie Ivan Tcherezov, oder Christoph Sumann hinter sich.

Als Startläufer wusste Korbinian ein weiteres Mal zu überzeugen und übergab auf Rang 2 liegend an seinen Staffelkameraden. Der weltcuperfahrene Christoph Stephan, setzte sich dann im Endspurt gegen Norweger und Russen durch und sicherte der deutschen Mannschaft den Sieg.

4 Podiumplätze bei der Kreismeisterschaft

Patrick Krammer mit 43.35 Sekunden und Michael Pedri mit 44.32 Sekunden sorgten bei der Kreismeisterschaft am Unternberg/Ruhpolding für die Plätze 1 und 2 in der Wettkampfklasse Jugend 19. In der J 19 weiblich konnte sich Daniela Reichenwallner (43.95), ebenfalls SC Bergen als Dritte gegen DSV-Punktefahrerinnen Johanna Weißenbacher, SC Grassau und Bettina



Butzhammer, SV Taching gut in Szene setzen. Mit Carmen Pedri (46.34) kam als Dritte der U 16 eine weitere Läuferin des Skiclubs auf das begehrte Trepperl. Einen guten 5. Platz errang Franziska Plenk.

Mit dem 10. Rang in der Klasse U 12 und einer Laufzeit von 46.08 ! Sekunden ließ David Lux aufhorchen. Lux war damit bester der von den Trainern Heinrich Krammer und Patrick Krammer betreuten Leistungsgruppe U 12. Die weiteren Teilnehmer der LG (U 12) mussten bei ihrem ersten überörtlichem Leistungsvergleich noch Erfahrungen sammeln, hatten gegen Konkurrenten, die seit Jahren trainieren und regelmäßig an Wettkämpfen starten, natürlich noch „schlechte Papiere“. Nächster Anlauf: Chiemgaumeisterschaft Kinder, ebenfalls Unternberg.

Clubmeistertitel an Daniela Reichenwallner und Andreas Bauer



Die Clubmeisterschaft Riesentorlauf auf einen ganz normalen Arbeitstag zu anzusetzen, diese „Verzweiflungstat“ traf der im Alpinbereich auch nach seinem Rückzug als 1. Vorsitzender noch immer „involvierte“ Bibi Anfang gezwungenermaßen: Elf aktive Leistungssportler des Skiclubs Bergen sind jedes Wochenende an überregionalen Rennen im Einsatz und ein freier Termin bietet sich nicht an. Dass dennoch 62 Teilnehmer am Start waren, war dem Rosenmontag, den Schulferien, den Trainern der Nachwuchsgruppen und den besten Schnee- und Witterungsverhältnissen zu verdanken. In Abwesenheit von Vorjahressieger Georg Hegele und den drei „Rauschein“ ging der

Clubmeistertitel mit Tagesbestzeit von 34.76 Sekunden an Andreas Bauer. Theo Dangl belegte Rang zwei mit 35.30 Sekunden knapp vor Martin Huber (35.40) auf Rang drei. Bei den Damen setzte sich erwartungsgemäß Daniela Reichenwallner (35.51) gegen Felizia Tradler (36.99) und Carmen Pedri (37.18) durch. Schülersieger wurde Matthias Hegele (36.25) vor Marco Maier (36.94) und Franzi Bichlmann (39.08), Schülersiegerin Felizia Tradler vor Carmen Pedri (37.18) und Jenni Reichenwallner (40.36). Die Sieger bei den Kinderklassen stellten Elena Bischof und David Lux.

Ergebnislisten unter www.sc-bergen.de, Rubrik Ergebnisse

Kleines Team beim Langlauf-Schüler Cup in Hammer

Fast unerschämtes Wetterglück hatte der SC Hammer für seinen Langlauf-Chiemgau-Schülercup: gerade noch genug Schnee, um auch eine perfekte Klassikloipe zu präparieren, und dazu noch Sonnenschein. Also hervorragende Bedingungen für die Wettkämpfer beim Klassisch-Massenstartrennen. Leider war die Bergener Langlauftruppe wegen krankheitsbedingter Ausfälle stark dezimiert und konnte nur mit 4 Sportlern in den Wettkampfklassen antreten. Dabei überzeugte Ann-Kathrin Schmitt mit Rang 2 und Paula List mit Platz 6 in der Klasse S 11. Philipp Schmitt erreichte in der S 14 den 5. Platz und Daniela Ortner kam in der S 15 als 7. ins Ziel.

Als einziger Starter des SC Bergen im Geschicklichkeitsparcour war dieses mal Maxi Kollmeier angetreten.

Deutschlandpokal Steinach

Dreimal Rausch in den TOP-Ten

Beim Deutschland-Pokal in Steinach/Thüringen verfehlte Sebastian Rausch, Skiclub Bergen als Gesamtvierter nur um 18 Hundertstel Sekunden das Podium. Rennen II am darauf folgenden Tag, ebenfalls Slalom, beendete „Wasti“ als bester Chiemgauer auf dem 9. und Michi auf dem 10. Gesamtrang.

Georg Hegele Bayerischer Vizemeister

Zwei FIS-Rennen, Disziplin Slalom standen auf dem Weltcuphang in Lenggries auf dem Programm, eins davon war zugleich als Bayerische Jugendmeisterschaft 2013 ausgeschrieben. Im Rennen I war Georg Hegele, Skiclub Bergen Gesamtachtundzwanzigster, Vierter der Jugendklasse U 18 mit nur 9 Hundertstel Rückstand auf den Sieger des Jahrganges 1996. Im Rennen II, war Georg erneut

Gesamtachtundzwanzigster von 92 Teilnehmern aus vielen Nationen, Vierter der U 18 und hinter

Daniel Bittner vom SC Partenkirchen Bayerischer Vizemeister. In der Bayerischen Jugendwertung war er bester seines Jahrganges. Die Ergebnisse von Lenggries fließen in die Deutschlandpokal-Jugendwertung 2012/13 ein, in der jetzt der Bergener Nachwuchsläufer seinen Vorsprung auf seinen härtesten Widersacher Philipp Porwol ausbauen konnte und so auch bei den nächsten internationalen Einsätzen mit dem Gelben Leiberl an den Start geht.



Georg Hegele weiterhin im gelben Leiberl



Nach dem Zwischenstand vom 7.2. führt Georg Hegele, Skiclub Bergen, (Jahrgang 1996) weiterhin die Deutsche Jugendbestenliste 2012/13 (DSV-Jugendcup/Deutschlandpokal) an und startet weiterhin im „Gelben Trikot“ des Deutschen Skiverbands. Zwar beträgt der Abstand nach elf von fünfzehn Wertungsläufen zum Zweiten, Philipp Porwol (Jahrgang

1995) nur noch 2 Punkte, in der Wertung Jahrgangsbester des DSV hat Hegele mit 59 Punkte vor seinem DSV-Nachwuchskaderkollegen Bastian Meisen aber einen „beruhigenden“ Vorsprung. Die ersten vier der DSV-Rangliste wurden übrigens zur Jugendolympiade in Rumänien nominiert.

Georg Hegele zur EYOF in Rumänien nominiert

Sportdirektor Alpin des Deutschen Skiverbands (DSV), Wolfgang Maier gratulierte vier alpinen Nachwuchsathleten im Namen des DSV-Präsidiums und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zur Qualifikation/Nominierung für das „XI. European Youth Olympic Festival“ vom 17. Februar bis 22. Februar in Brasow/Rumänien. Die deutschen Farben vertreten dort Alexander Bayer, SG Hausham, 1995; Georg Hegele, Skiclub Bergen, 1996; Bastian Meisen, SC Garmisch, 1996 und Philipp Porwol, (1995) WSV Bischofswiesen.

Sebastian Rausch Bayerischer Seniorenmeister

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde „Wasti“ Rausch, Skiclub Bergen bei den Internationalen Bayerischen Seniorenmeisterschaften am Göttschen/Bischofswiesen. In der Disziplin Riesentorlauf holte er mit 54.25 Sekunden souverän den Titel „Bayerischer Seniorenmeister 2013“. Neben Gold von Sebastian Rausch glänzte Walter Bauer, ebenfalls Skiclub Bergen (54.91 Sekunden) mit Bronze. Martin Rausch junior überzeugte nach längerer Verletzungspause mit 55.63 Sekunden als 3. der Herren A 1. Und „Senior Rausch“, der 71-jährige Vater von Sebastian, Martin und Michael komplettierte das Spitzenergebnis der Bergener „Alten Herren“ mit dem 3. Rang in seiner Wettkampfklasse. Der Skiclub Bergen war somit erfolgreichster Verein der Titelkämpfe 2013.

Sieg von Sebastian Rausch und Walter Bauer beim FIS-Masterscup

Beim FIS-Masterscup am Göttschen/Bischofswiesen, einem Slalom in zwei Durchgängen feierte Sebastian Rausch, Skiclub Bergen einen ganz großen internationalen Erfolg. Mit hoher Startnummer und einer Laufzeit von 1.48.96 Minuten gewann er bei seinem ersten FIS-Masterseinsatz mit drittbester Gesamtzeit den Sieg bei den Herren A 1. Mit nur 48 Hundertstel Sekunden Rückstand auf Vereinskamerad Rausch folgte Walter Bauer, der damit in der Wettkampfklasse M 50 siegte. Martin Rausch senior kam in dem international stark besetzten Läuferfeld auf den 4. Platz seiner Wettkampfklasse B 9.

Lisa Marie Schrankl TOP 10

Einen guten 7. Gesamtrang erzielte Städte-FIS-Kaderangehörige Lisa Marie Schrankl, Skiclub Bergen beim CIT-FIS-Rennen in Garmisch in der Disziplin Slalom. Bereits im ersten Durchgang ließ Lisa Marie mit drittbester Laufzeit ihr Talent aufblitzen.

Michael Rausch Tagessieger in Steinach/AUT

Einen 4. und einen 7. Gesamtrang bei zwei sehr gut besetzten DSV-Punkterennen Riesentorlauf in Steinach-Brenner/AUT war die Ausbeute von Michael Rausch, Skiclub Bergen. Seine Zielsetzung, die DSV-Punkte zu verbessern, um auch künftig in der Startgruppe I ausgelost zu werden, verfehlte der ehrgeizige Deutschland-Pokal-Aktive jedoch deutlich. Am zweiten Tag, in der Disziplin Slalom schlug dann Michi zu: Tagessieger und Verbesserung seiner DSV-Punkte auf 52.08. Er hatte nach einem 4. Platz in Seefeld/Tirol selbstbewusst bei einem der nächsten DSV-Punkterennen bzw. Deutschlandpokalwettbewerben einen Stockerlplatz angekündigt und nicht umsonst seine Ziach für die Siegerehrung mitgenommen.

Andreas Bauer CIT-FIS-Erfolg

Andreas Bauer, Skiclub Bergen nähert sich der Form des letzten Winters, als er an zwei aufeinander folgenden Tagen nicht weniger als vier Tagessiege feierte. Beim CIT-FIS-Rennen in Garmisch, Disziplin Riesentorlauf landete der 20-jährige FIS-Städtefahrer einen ausgezeichneten 5. Gesamtrang.

Biathlon Junioren WM in Obertilliach

Deutsche Junioren Staffel disqualifiziert

„Erst kein Glück und dann kam auch noch Pech dazu“. So ungefähr erging es der deutschen Biathlonstaffel zum Abschluss der Junioren Biathlon WM in Obertilliach. Schlussläufer Steffen Bartscher bricht der Schlagbolzen am Gewehr. Während des Rennens muss er auf die Ersatzwaffe des DSV zurückgreifen und verstößt in der Hektik gegen Sicherheitsvorschriften am Schießstand.

Besonders ärgerlich für Korbinian Raschke, weil der die Deutschen als Startläufer in Führung gebracht hatte und die erhoffte Medaille schon zum Greifen nahe war. Der junge Bergener verlies knapp hinter den favorisierten russischen und norwegischen Staffelläufern den Schießstand, konnte aber mit toller kämpferischer Leistung, die Konkurrenten auf der Schlussrunde noch überholen.

Als Trost bleibt die Zusage des DSV, dass Korbinian aufgrund seiner Leistungen beim nächsten IBU-Cup in Slowenien zum Einsatz kommt.

Biathlon JWM Obertilliach

Topergebnis für Korbinian Raschke

Im Einzellauf über 15 km, leistet sich Korbinian Raschke bei vier Schießeinlagen nur zwei Fehlschüsse und rasiert haarscharf an einer Medaille vorbei! Mit Platz 5 schafft der Bergener aber ganz souverän den angestrebten Platz unter den ersten zehn.

Er war damit bester deutscher Teilnehmer und dürfte somit für die medaillenverdächtige deutsche Staffel gesetzt sein. Die Zeiten der sicheren Medaillen bei Staffelwettbewerben, sind für deutsche Mannschaften allerdings längst vorbei.

Russen und Norweger gehen als Favoriten an den Start und auch Frankreich und die Ukraine werden kräftig mitmischen. Alle vier Athleten des DSV werden ihre Bestleistungen abrufen müssen, um erfolgreich zu sein.

Biathlon Junioren WM in Obertilliach

Korbinian Raschke auf Platz 11 im Sprintwettbewerb

Vier Russen und drei Norweger unter den ersten 10 des Sprintwettbewerbes der Junioren!

Korbinian Raschke war beim Sprint der Junioren zweitbesten Deutscher und verpasste nur knapp den erhofften Platz unter den besten Zehn. Drei Fehler an der „Shooting Range“ (Originalton Österreichischer Stadionsprecher) verhinderten den Sprung weiter nach vorne. Die Laufleistung von Korbinian war gewohnt stark, gegen übermächtige Russen und Norweger, hätte aber selbst ein besseres Schießergebnis, kaum einen Platz unter den ersten drei ermöglicht. Die Goldmedaille ging an Russland, Rang zwei an den bereits weltcuperprobten Johannes Boe aus Norwegen.

Ein tolles Erlebnis nicht nur für Korbinian Raschke, sondern auch für den zum Sprintwettkampf angereisten Fanclub des SC Bergen. Natürlich mit dabei Ehrenvorsitzender Bibi Anfang und die Ski-Club Fahne des SC Bergen!

Beim Verfolgungswettkampf tags darauf ein ähnlicher Verlauf. Norweger und Russen dominieren, Korbinian leistet sich ein paar Schießfehler zu viel, kann sich aber mit schneller Laufzeit unter den ersten fünfzehn halten. Mit Platz 14 bleibt Korbinian Raschke im Gespräch um die begehrten Staffelpätze im Deutschen Team.

Langlauf-Schüler Cup am 27.01. in Eisenärzt



Nach den Anlaufschwierigkeiten im ersten Langlauf-Schülercup in Reit im Winkl, präsentierte sich die Bergener Langlaufgruppe in Eisenärzt wesentlich erfolgreicher: mit 3 Stockerlplätzen zeigte die LL-Mannschaft wieder die fast schon gewohnte Stärke. Ann-Kathrin Schmitt mit Rang 2 in der Klasse S 11, ihr Bruder Philipp in der S 14 ebenfalls mit Rang 2 und Paul Kanngießer in der S 12 mit Rang 3 zeigten, dass sie in ihrem Jahrgang zu den Besten gehören. Mit etwas Abstand

zur Jahrgangsspitze kam Daniela Ortner in der S 15 als 8. und Simon Peer in der S 13 als 13. ins Ziel.

Mit 3 Startern war der SC Bergen auch im Geschicklichkeitsparcour gut vertreten: Fritzi Kanngießer sowie Maxi und Antonia Kollmeier kämpften sich bravourös durch die Hindernisse.

3. Platz für Paul Kanngießer im LL-Schülercup in Eisenärzt.

Erfreulicher Deutschlandpokal-Zwischenstand

Obwohl Sebastian Rausch, Skiclub Bergen berufsbedingt bisher nur an vier von acht Deutschlandpokalrennen an den Start gehen konnte, wird der 32 jährige DSV-Punktefahrer in der offiziellen Deutschlandpokalwertung des Deutschen Skiverbands (DSV) mit 149 Punkten an dritter Stelle geführt. Die Rangliste führt derzeit Vorjahresgesamtsieger Rene Weidlich vom SC Partenkirchen an (6 Rennen, 220 Punkte) vor Torsten Oehme vom SC Bad Grund (8 Rennen, 182 Punkte) an. Michael Rausch steht als zweitbesten Läufer des Skiverbands Chiemgau mit 82 Punkten bei vier Rennen an 8. Stelle.

Iris Grandl und Andi Stitzl Nachtlanglaufsieger

Clubmeisterschaft Skiclub Bergen



Bei guten Schneeverhältnissen und Rekordbeteiligung richtete der Skiclub Bergen seine Clubmeisterschaft im Langlaufsprint aus. Allerdings nicht auf der kupperten Originalnachtlanglaufstrecke mit Aufstieg und Abfahrt, da am Dampfzatter wegen Holzabfuhr- bzw. Lagerung die Loipe nicht angelegt werden konnte. Die Frauen hatten 2,8 km, die Männer 3,6 km zwangsläufig im flachen Gelände zu bewältigen. Für die Kinder (klassisch) wurde eine kleine Runde mit 1,8 km und für die Schüler (Freistil) zwei Runden à 900 Meter angelegt. In Abwesenheit von Vorjahressieger Korbinian Raschke, der bereits zur

Biathlonjuniorenweltmeisterschaft Obertilliach angereist war, holte sich Andi Stitzl mit 12.54 Minuten den Clubmeistertitel. Die Frage, wie oft denn schon, konnte das Idol der Bergener Skinachwuchses nur insofern beantworten: „Zweistellig auf alle Fälle“. Zweiter wurde Franz Gehmacher mit 14.50 Minuten und der dritte Platz ging an Michael Raschke mit 15.02 Minuten. Bei den Frauen verteidigte Iris Grandl einen Tag vor Anreise zum Deutschlandpokal Oberhof mit 11.47 Minuten ihren Clubmeistertitel. Birgit Sträter folgte mit 14.48 Minuten. Paul Kanngießner und Simon Peer teilten sich zeitgleich mit 7.40 den Titel Schülermeister. Schnellste bei den weiblichen Schülern und somit Schülermeisterin war Daniela Ortner (8.15 Minuten).

Riesentorlauf in Bründling

Clubmeisterschaft SC Bergen

Die Clubmeisterschaft im Riesentorlauf des Skiclubs Bergen wird am Samstag, 2. Februar auf der Wettkampfstrecke „Bründling“ ausgetragen. Startberechtigt sind Kinder der Jahrgänge 2004-2001, Schüler, Jugendliche, Allgemeine Klasse und Senioren. Start 09.30 Uhr. Anmeldung bis Donnerstag, 31.1. 18 Uhr, entweder 08662/8302 oder info@sc-bergen.de. Startnummernausgabe am Samstag, 2.2. ab 07.45 Uhr im „Kaser 36“. Erste reguläre Auffahrt 8 Uhr. Für Teilnehmer ohne Saisonkarte werden im Kaser 36 verbilligte 1/2 Tageskarten zum Gruppenpreis (nur Bründling) ausgegeben.

Riesentorlauf in Bründling

Testrennen der alpinen Trainingsgruppen

Als erster Test- und Talentsichtungswettkampf gedacht war der Riesentorlauf für Kinder und Schülerklassen am 20.1. in Bründling. Das Angebot ist bei den Kindern sehr gut angekommen und die Trainer stellten übereinstimmend fest, dass sich die vielen Schneetrainingstage schon sehr positiv ausgewirkt haben.

Schülersieger war Franz Bichlmann mit 1.28.37 Minuten und Lisa Mörtl. Nina Hardebusch (1.38.89) und David Lux (1.32.85) waren in den Kinderklassen U

12 (Jahrgänge 2001/2002) die Schnellsten. Bei der Wettkampfklasse U 10 (2003/2004) überzeugte Levin Schütz, der mit 1.38.00 Minuten selbst bei zwei Jahre älteren Konkurrenten noch im Vorderfeld mitmischte. Absolut nicht befriedigend war die Teilnahme. Sehr viele schwänzten oder waren sich nicht bewusst, dass es sich um eine Breitensportveranstaltung und um kein Rennen unter Leistungsdruck handelt. Konsequenz: die Sichtung wird künftig im Rahmen einer Trainingsmaßnahme durchgeführt. Der Aufwand einer Veranstaltung ist nicht mehr gerechtfertigt. Ergebnislisten in sc-bergen.de, Rubrik Ergebnisse.



Deutschlandpokal Seefeld

Drei Bergener unter den ersten Fünf

Die „Rausch-Buam“, Sebastian und Michael Rausch, Skiclub Bergen sorgten beim Deutschlandpokalwettbewerb Riesentorlauf in Seefeld/Tirol für weitere hervorragende Ergebnisse. Beim ersten Rennen der stark besetzten Wettkampfserie des Deutschen Skiverband wurde Sebastian Rausch hinter Michael Ortner vom SC Rosenheim Zweiter. Michi belegte als zweitbesten Chiemgauer Gesamtrang Vier und zeigte nach zwei für ihn enttäuschenden achten Plätzen in Maria Alm auf, dass auch er zu den Podiumsfahrern zähle. Die weiteren Chiemgauer, Simon Wimmer vom SC Schleching und Josef Pfeiffer vom WSV Reit i. Winkl landeten auf den Plätzen zwölf und vierzehn.

Im zweiten Rennen, ebenfalls Disziplin Riesentorlauf musste sich Sebastian Rausch als bester Chiemgauer mit dem 5. Gesamtrang begnügen. Michi fiel aus, zu sehr gab er „Gas“, um seine guten Chancen unter Beweis stellen zu können.

Gelbes Leiberl erneut verteidigt

FIS-Rennen Maria/Alm

Georg Hegele verteidigte ein weiteres Mal erfolgreich das Gelbe Leiberl für den Führenden des Deutschen Jugendpokals 2012/13 und wird nach 10 von 15 internationalen Wettbewerben aktuell als bester Jugendlicher Deutschlands geführt. Im zweiten NJR-FIS-Rennen in Maria Alm/Salzburgerland war Hegele Zehnter Gesamt von 107 Teilnehmern, zweiter der Wettkampfklasse U 18 und erneut Bester seines Jahrganges. Trotz dieses Erfolges haderte Hegele mit dem ersten Durchgang des Riesentorlaufes, wo er nach einem Fehler noch an 17. Stelle lag. Das Mitglied der Nachwuchsnationalmannschaft DSV Herren II b verbesserte sich als fünftbester im 2. Durchgang (zeitgleich mit Tagessieger Julian Rauschfuss) schließlich auf den 10. Gesamtrang.

Georg Hegele konstant TOP 15

Mit einem 13. Gesamtrang beim FIS-Rennen in Maria Alm/Salzburgerland festigte Georg Hegele, Skiclub Bergen seine Spitzenposition innerhalb der Wettkampfklasse J 18. Im zweiten Durchgang erzielte er gar die vierte Laufzeit aller 104 Teilnehmer, 66. Hundertstel nur hinter Tagessieger Sandro Soubek/Österreich. Sieger der J 18 war Philipp Porwol vom WSV Bischofswiesen, (1.57.58 Minuten), Hegeles schärfster Konkurrent in der Deutschlandpokalwertung. Hegele war mit 1.57.73 Minuten nur 15 Hundertstel dahinter. 25 Punkte für Powol, 20 Punkte für Hegele, somit verteidigte der hoffnungsvolle Nachwuchsläufer des Skiclubs Bergen das „gelbe Trikot“ des Jugendpokals Deutscher Skiverband (DSV) und führt demnach weiterhin die aktuelle deutsche Jugendbestenliste 2012/13 an.

Podiumrang für Lisa Marie Schrankl

Weiterer Stockerlplatz für die DSV-Punktefahrer des Skiclubs Bergen. Beim Deutschlandpokal, Disziplin Slalom in Maria Alm/Salzburgerland bewies Lisa Marie Schrankl ihre Stärke speziell im Slalom. Die 19-jährige Schülerin überzeugte mit dem dritten Gesamtrang und war beste des Skiverbands Chiemgau. Bei den Männern belegte Sebastian Rausch den vierten, Michi Rausch den 9. und Walter Bauer, alle Skiclub Bergen den 15. Platz von 73 Teilnehmern.

Georg Hegele weiterhin im gelben Leiberl



Die steigende Formkurve schlägt sich deutlich in den Ergebnissen nieder: Georg Hegele, Skiclub Bergen führt nach acht von fünfzehn internationalen Wettbewerben die Wertung Deutscher Jugendcup 2012/13 (Deutschlandpokal) an, ist also bester Jugendlicher (U 18) des Deutschen Skiverbands (DSV). Zwischenstand 14.1.2013.: 1. Hegele Georg, Skiclub Bergen,

111 Punkte; 2. Porwol Philipp, WSV Bischofswiesen, 104; 3. Bastian Meisen, SC Garmisch 92 Punkte

Georg Hegele DM-Vierter

Mit nur 6 Hunderstel Sekunden verfehlte Georg Hegele, Skiclub Bergen den Podiumsrang bei den Deutschen Super-G-Meisterschaften, die im Rahmen eines NJR-FIS-Rennens in Garmisch-Partenkirchen ausgetragen wurden. Gold ging an Philipp Porwol, WSV Bischofswiesen (1.02.84 Minuten), Silber an Bastian Meisen, SC Garmisch (1.03.56), Bronze an Lukas Rehm, SC Partenkirchen (1.03.58). Vierter der U 18 und dritter seines Jahrganges schließlich Georg Hegele mit 1.03.64 Minuten). Am darauf folgenden Tag, ebenfalls in Garmisch Partenkirchen bei einem FIS-Rennen in der Disziplin Riesentorlauf war Hegele Gesamtzweiundzwanzigster, zehntbester Deutscher und hinter Bastian Meisen zweiter seiner Wettkampfklasse U 18.

Deutschlandpokalsieg durch Sebastian Rausch

Einen überzeugenden Sieg beim Deutschlandpokal-Riesentorlauf in Maria-Alm/Österreich feierte Sebastian Rausch vom Skiclub Bergen. Der 31 jährige Edelmetallamateurläufer distanzierte bei seinem ersten Einsatz der Saison 2012/13 die Aktiven, die in der stark besetzten Wettkampfserie des Deutschen Skiverbands (DSV) antreten. Sein Bruder Michael Rausch kam als zweitbester des Skiverbands Chiemgau auf den 8. Gesamtrang.

Sebastian Rausch in bestechender Form

Auch beim zweiten Riesentorlauf in Maria/Alm landete Sebastian Rausch mit exakt 1.00.0 Minuten einen weiteren überzeugenden Tagessieg. Durch die beiden Siege verbesserte Sebastian Rausch seine DSV-Punkte von 48.15 auf 39.39 und nimmt nun innerhalb der Nicht-FIS-Aktiven den ersten Platz Deutschlands ein. In dieser Form ist „Wasti“ Rausch haushoher Favorit für die Bayerische und Deutsche Seniorenmeisterschaft. Josef Pfeiffer vom WSV Reit i. Winkl war mit 1.01.76 Fünfter und zweitbesten des Skiverbands Chiemgau, Michi Rausch landete diesmal als drittbesten des Skiverbands Chiemgau erneut auf dem 8. Gesamtrang.



Fotoarchiv SCB: Wasti Rausch, Schneeletzt 2009, mit Bruder Martin und Stellv. SC- Vorsitzende Evi Brundobler bei der Siegerehrung am Hochfellnhaus.

Johann Berdan Gernlaufsieger

Eine Gruppe Bergener Skibergsteiger ließ sich von Regen, Sturm, Nebel und ab 1100 Höhenmeter Schneefall nicht abbringen, die Tradition Hochgernberglauf aufrecht zu erhalten. Zum 34. Mal kam diese bergauf/bergab-Variante jeweils am Dreikönigstag zur Austragung, vormals auf der Strecke Kohlstätteralm-Hochgernkircherl und zurück zur Kohlstätteralm. Seit Besitzerwechsel musste Start und Ziel zur Menkenbodenhütte verlegt werden, weil der Neubürger den Tourenggehern den Zugang zur Kohlstatt verwehrt.

Etwas ungewohnt waren diesmal die Wettkampfbestimmungen: erst nach der „Hohen Brücke“ konnten die Ski angeschnallt werden, das Rennen entschieden die Tragepassagen. Gerhard Reitmeier, Johann Berdan und Hansjörg Kastner wechselten sich im nassen Neuschnee ab und waren gemeinsam am Gipfel. Auch bei der Abfahrt Bischofsfeln, Hinteralm, Eschlmoos konnte sich keiner der Drei entscheidend absetzen. Erst auf der Gefällstrecke Hohe Brücke, Zwetschgenreib, Wasserwandl drehte Johann Berdan auf und verwies Gerhard Reitmeier und Hansjörg Kastner auf die Plätze zwei und drei. Den 4. Platz belegte Manfred Steinbeißer, Rang 5 ging an Moritz Beyreuther und Günther Schweiger kam auf den 6. Platz.

Korbinian Raschke nimmt an der Biathlon Junioren WM teil!

Riesenerfolg für Korbinian Raschke und damit auch für den SC Bergen. Der 20-jährige Bergener hat sich für die Biathlon Junioren Weltmeisterschaften qualifiziert. Die Wettkämpfe finden vom 23. Januar bis 2. Februar in Obertilliach/Osttirol statt.

Mit einem überzeugenden 2. Platz beim Verfolgungswettkampf in Kaltenbrunn, sicherte sich Korbinian Raschke die Teilnahme an den WM-Titelkämpfen der Biathlon-Junioren. Korbi machte es allerdings spannend. Tags zuvor belegte er im Sprint Rang 4 und musste um das WM Ticket noch bangen.

Korbinian Raschke fährt nun mit der DSV-Auswahlmannschaft am 14. Januar ins Trainingslager nach Ridnaun und von dort aus gleich weiter nach Obertilliach zu den Welttitelkämpfen der Jugend und Junioren. Für Iris Grandl hat es leider ganz knapp nicht gereicht. Platz 5 im Sprint war zu wenig und die Steigerung auf Rang 3 in der Verfolgung konnte die Entscheidung der DSV Jury nicht mehr positiv beeinflussen. Für Iris gilt jetzt die gesamte Konzentration dem Deutschlandpokal, um sich weiter für die Kadermannschaften des DSV zu qualifizieren.



FIS-Masters-Erfolge von Walter Bauer



Beim dritten Wettkampfwochende im FIS-Masters-Cup, diesmal in Cerkno/Slowenien schnitt Mastersfahrer Walter Bauer hervorragend ab. Der Schwaberinger, der für den Skiclub Bergen startet, wurde in der Kategorie A der 30-54 jährigen im Riesentorlauf vierter gesamt und im Slalom fünfter Gesamt. In seiner Wettkampfklasse (50 bis 54 Jahre) kam Bauer auf die Ränge

eins und zwei und führt damit auch in der FIS-Masters-Cup-Gesamtwertung.

Gelegentlich reizt den erfolgreichen Senior ein Leistungsvergleich mit 36 Jahre jüngeren Skisportlern. So erzielte der 52-jährige Walter Bauer beim Deutschlandpokal-Slalom auf dem Sonnlichhang in Bad Wiessee mit 1.14.31 Minuten hinter Simon Wimmer, SC Schleching (1.14.08) und Josef Pfeiffer, WSV Reit i. Winkl (1.14.21) als dritter des Skiverbands Chiemgau den 13. Gesamtrang.

Deutschlandpokal Biathlon

Ruhpolding 22./23. Dezember

Zweites Qualifikationswochenende für die Biathlon-Junioren-WM. Es standen zwei Sprintwettkämpfe auf dem Programm, einer davon unter Staffelbedingungen (Nachlademöglichkeit). Nachdem es Samstag wie Sonntag bis kurz vor den Start geregnet hatte, mussten sich die Athleten mit weichen, schweren Loipenverhältnissen abmühen. Auf regenweicher Piste schaffte Iris Grandl am Samstag den 5. Platz, Korbinian Raschke den 6. Rang. Am Sonntag verfehlte Iris knapp das Stockerl und erreichte Platz 4. Korbinian Raschke belegte wie am Vortag den 6. Rang. Die beiden SCB Athleten konnten damit im Kampf um die WM Plätze zwar keinen Boden gut machen, sich aber zumindest im Rennen halten. Beim nächsten Deutschlandpokal am Dreikönigswochenende in Kaltenbrunn müssen jetzt Spitzenergebnisse her, um die deutschen Farben bei der WM vertreten zu dürfen.

© 2013 SC-Bergen | D-83346 Bergen | Tel. (0049) 8662-8302 | Fax
(0049) 8662-5415

info@sc-bergen.de | Impressum | [Haftungsausschluss](#)